
Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvoraben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Kunstpädagogik

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Werkstätten und Labore

Weiteres

- AStA
- Zentrale Dienste

Beginn des Semesters: 01.10.18
Ende des Semesters: 31.03.19

Erster Vorlesungstag 08.10.18
Letzter Vorlesungstag 10.02.19

Weihnachtsferien
24.12.18 - 01.01.19

Jahresausstellung
07.02. - 10.02.19

Einschreiben/Rückmeldung
15.08. - 15.10.18 (WiSe 2018/19)
15.02. - 13.04.19 (SoSe 2019)

Bewerbungstermine
siehe Homepage: www.hfbk-hamburg.de

Deutschkurs
Für Erasmus- und internationale Studierende
www.hfbk-hamburg.de/language-courses

Sprach-Tandems
www.hfbk-hamburg.de/tandem

Angebot des AStA: Internationale Philosophie
Termine nach Vereinbarung über jws@hfbk.de

Öffnungszeiten der Gebäude
Mo - So, durchgehend
Bitte auch Aushänge beachten

Hauptgebäude
Lerchenfeld 2 (LE)

Nebengebäude
Wartenau 15 (WA)
Finkenau 42 (Fi42)
Finkenau 35 (Fi35)

Orientierung/Grundlagen

- 04 Grundlagen: Bildhauerei/Bühnenraum
- 05 Grundlagen: Malerei/Zeichnen
Aktzeichnen
- 06 Grundlagen: Design
- 07 - 08 Grundlagen: Film
- 09 Grundlagen: Grafik/Typografie/Fotografie
- 10 Grundlagen: Zeitbezogene Medien

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- 11 - 12 Bildhauerei (BA, MA)
- 13 Bühnenraum (BA, MA)
- 14 - 15 Design (BA, MA)
- 16 - 20 Film (BA, MA)
- 21 - 23 Grafik/Typografie/Fotografie (BA, MA)
- 24 - 25 Malerei/Zeichnen (BA, MA)
- 26 - 27 Zeitbezogene Medien (BA, MA)

28 - 30 Kunstpädagogik (BA, MA)

Wissenschaftliche Studien

- 31 - 33 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:
Kunstkritik und Kunstgeschichte der Moderne
- 33 - 34 Designtheorie und -geschichte (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (MA)
- 34 - 36 Kunstgeschichte (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (MA)
- 36 - 38 Kunsttheorie (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
- 38 - 39 Philosophie (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (MA)
- 39 - 40 Kunst- und Kulturwissenschaften, Gender Studies (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (MA)
- 40 - 42 Ästhetische Theorien (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (MA)

INHALTSVERZEICHNIS

43 **Werkstätten und Labore**

- 44 Audiolabor
- 44 Bibliothek
- 45 CAD/3D
- 46 Computerei
- 46 - 47 Digitaler Satz und Grafik
- 48 Digitaler Schnitt/Film
- 49 - 50 Digitales/Material
 - 50 Drucktechniken (Radierung, Lithografie, Digital, Hybrid)
 - 50 Elektronik
 - 51 Feinmetall
 - 51 Filmproduktion
 - 52 Final Cut
 - 52 Filmstudio
 - 52 Fotografie analog
 - 53 Fotografie digital
- 53 - 54 Fotostudio
 - 54 Gips
 - 55 Holz
- 55 - 57 Kamera/ Licht /Ton
 - 57 Keramik
 - 57 Kunststoff
 - 58 Metall
- 58 - 59 Mixed Media/Netzkunst
 - 59 Prepress Werkstatt; Materialverlag-digital
 - 60 Siebdruck
 - 60 Textil
- 60 - 61 Verlagswerkstatt; Materialverlag-analog
- 61 - 62 Video
 - 63 Materialverlag
 - 63 Videotheka

Weiteres

- 64 AStA
- 64 Zentrale Dienste

MODUL: EINFÜHRUNG IN DAS KÜNSTLERISCHE ARBEITEN:
BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM, MALEREI/ZEICHNEN, DESIGN, FILM,
GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE, ZEITBEZOGENE MEDIEN

Gruppenkorrektur

Mo 10:30 - 18:00 (Raum 320 WA)

In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Einzelkorrektur

Mo 09:00 - 10:30/18:00 - 20:00

Di 09:00 - 15:00

Mi 09:00 - 11:00 (Raum 311 WA)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung

Im Raum 311 WA oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Gaycken, Geelke

Professorin

Raum 311, 320 WA
0172 5143080

geelke.gaycken
@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung Bildhauerei/Bühnenraum:**Formen des Plastischen**

Di 13:00 - 15:00 (Seminarraum 18 WA)

Beginn: Dienstag, 16.10.18

In diesem einführenden Seminar werden wir verschiedenen Fragen und Verfahren dreidimensionaler Formung nachgehen. Aktuelle und historischen Positionen werden vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Weitere Termine beispielsweise für externe Veranstaltungen wie der Besuch von Ausstellungen werden im Verlaufe des Seminars bekanntgegeben und den Teilnehmern per E-Mail mitgeteilt.

MODUL: EINFÜHRUNG IN DAS KÜNSTLERISCHE ARBEITEN:
BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM, **MALEREI/ZEICHNEN**, DESIGN, FILM,
GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE, ZEITBEZOGENE MEDIEN

Gruppenkorrektur

Mo 11:00 – 19:00 (Raum 321 WA)

Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe.
Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen

Kolloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten aus der Klasse.
Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und
theoretischen Gesichtspunkten.

Hoops, Achim

Professor

Raum 310, 321 WA
achimhoops@t-online.de

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

Einzelkorrektur

Di 15:00 - 19:00

Mi 10:00 - 14:00/15:00 - 19:00

Do 10:00 - 15:00

(Raum 310, 321 WA)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung,
Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz möglich.

Grundlagenveranstaltung Malerei/Zeichnen:

Was war Malerei?

Di 11:00 – 13:00

Ort: Sammlung der Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall

Beginn: siehe Aushang Raum 310 WA

Treffpunkt: Eingang der Hamburger Kunsthalle (11h pünktlich)

Besuche der Hamburger Kunsthalle zur Einführung in grundsätzliche
Fragestellungen der Malerei.

Aktzeichnen

Mo 18:00 - 21:00 (Seminarraum Wartenau)

Die menschliche Figur, das lebendige Aktmodell, bildet die Grundlage des
intensiven zeichnerisch-räumlichen Studiums. Dabei kann ein tieferes Verständnis
für Formen, Proportionen und die Statik des Körpers erarbeitet werden und das
Gesehene mit der eigenen zeichnerischen/künstlerischen Sichtweise in Bezie-
hung gesetzt werden.

Arbeitsbesprechungen

Do 16:30 - 18:00

Termine nach Vereinbarung per E-Mail,
Besprechung am jeweiligen Arbeitsplatz.

Valsamakis, Nikos

Lehrbeauftragter

nikos.valsamakis@hotmail.de

MODUL: EINFÜHRUNG IN DAS KÜNSTLERISCHE ARBEITEN:
BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM, MALEREI/ZEICHNEN, **DESIGN**, FILM,
GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE, ZEITBEZOGENE MEDIEN

Studioarbeit in der Grundklasse

Mi 11:00 - 18:00 (Raum 41-43 WA)

In der Grundklasse werden wir uns auf den Materialkreislauf und die Entstehung von Grundsystemen und Infrastrukturen konzentrieren. Schau dir an, wo du bist: Alles um dich herum ist ein Ergebnis des Designs. Ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie mächtig und wie interdisziplinär Design ist, wird ein Schlüssel zu dieser Klasse sein: Je nachdem, welche Geschichten wir erzählen, haben wir die Macht, die Sicht der Menschheit auf die Welt zu verändern. Jeder von uns wird seine eigene Praxis entwickeln. Wenn man sie jedoch alle zusammensetzt, kann man eine postfossile und post-anthropozäne Welt sehen.

Einzelkorrektur

Di 14:00 - 20:00

Mi 18:00 - 20:00

(Raum 31, WA)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung, Anmeldung per E-Mail.

Erster Termin: 10.10.18, 11:00

Grundlagenveranstaltung Design:

Vorträge & Workshops

Di 11:00 - 14:00 (Raum 41 WA)

Karga, Valentina

Professorin

Raum 31 WA

valentina.karga@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch,
Englisch und Griechisch möglich*

MODUL: EINFÜHRUNG IN DAS KÜNSTLERISCHE ARBEITEN:
BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM, MALEREI/ZEICHNEN, DESIGN, **FILM**,
GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE, ZEITBEZOGENE MEDIEN

Orientierungsphase Film

Di 10:00 - 18:00 (Raum 214 WA)

Das erste Jahr widmen wir den Grundfragen des künstlerischen Arbeitens im Bereich Film: Wie finde ich zu meiner eigenen Fragestellung, wie zu einer Sprache? Wie wichtig ist Form? Welche Rolle spielt die Technik? Was ist (Film-)Kunst überhaupt?

Nach der gegenseitigen Vorstellung der Bewerbungsfilme und -mappen wenden wir uns dem praktischen Arbeiten zu. Anhand von verschiedenen filmischen Übungen nähern wir uns der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Bild und Ton, der eigenen Haltung und dem Abbilden und Abgebildet-Werden. Diese Übungen dienen (auch) als Vorbereitung für die 16mm-Aufgabe: JedeR Studierende der O-Phase bekommt nach Absprache 120m Schwarzweiß-Filmmaterial (das entspricht ca. 10min Rohmaterial), welches belichtet, entwickelt und digitalisiert werden soll. Im Zuge dieser Erstjahresübung erörtern wir auch die praktischen Fragestellungen der Filmproduktion. Das gemeinsame Arbeiten in Teams mit unterschiedlich verteilten Rollen soll dabei mit allen Phasen des filmischen Arbeitens vertraut machen. Die Drehs zur 16mm-Übung werden in der vorlesungsfreien Zeit (11.02. - 31.03.) realisiert.

Die Teilnahme ist für Erstjahresstudierende im Bereich Film (BA) obligatorisch.

16mm-Kamera- und Lichteinführung mit Louis Fried im Studio Finkenau (Fi42)
(jeweils 10:00 - 18:00)

Gruppe 1: 07.01. - 11.01.19

Gruppe 2: 14.01. - 18.01.19

Toneinführung in der Finkenau (Raum wird noch bekannt gegeben)

(jeweils 10:00 - 18:00)

Gruppe 1: 18./19.01.18

Gruppe 2: 11./12.01.18

Einzelkorrektur

Mo 09:00 - 15:00

Besprechungen können im Büro, im Seminarraum oder am Schnittplatz stattfinden. Termin nach Vereinbarung per E-Mail an katharina.pethke@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung Film:

Gedichtfilm, Cinépoème, Poesiefilm.

Zur Kombination von Gedicht und Kurzfilm

Mo 15:00 - 19:00 (Kino Fi42)

Beginn: 05.11.18.

Anmeldungen bitte bis 29.10.18 an katharina.pethke@hfbk-hamburg.de

Unter Gedicht- und Poesiefilmen verstehen wir Filme, die ein Gedicht zur Voraussetzung haben, das gesprochen oder als Schrift den Film konstituiert oder aber auch nur aus einer poetischen Bildfolge bestehen kann. In *Sans Soleil* sagt Chris Marker darüber ein paar endgültige und unmittelbare Sätze: »Poesie entsteht aus der Unsicherheit: Umherirrende Juden, erdbebengeschüttelte Japaner haben die Gewohnheit angenommen, sich in einer Welt der vergänglichen, flüchtigen, widerrufbaren Erscheinungen (...) zu entwickeln: Das nennt man die Impermanenz der Dinge.« Es geht also u.a. um das Flüchtige und Unstetige der Zustände und unserer Existenz, es geht um Zerbrechlichkeit, um etwas Fragiles, Empfindliches und Verletzliches. Die Verbindung von Sprache mit bewegtem Bild und umgekehrt wird dabei in beiden Richtungen ausgeleuchtet und besprochen.

Pethke, Katharina

Professorin

Raum 214 WA

katharina.pethke

[@hfbk-hamburg.de](https://www.instagram.com/hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Tode, Thomas

Lehrbeauftragter

Ziel ist es, einen eigenen ca. 5-minütigen Poesiefilm in der Praxis umzusetzen, mit Materialien aus dem eigenen Archiv oder neu entstandenen Bildern. Bei der Auswahl der Gedichte oder für eine Zusammenarbeit mit lebenden Dichter*innen steht zum Beispiel das Archiv vom "Haus der Poesie" in Berlin zur Verfügung. Anfangs nähern wir uns dem Thema in einer mehrteiligen Einführung zu den Möglichkeiten des Cinépoems, in der ausgewählte Filme gesichtet und diskutiert werden. In der anschließenden, ganz der eigenen Produktion gewidmeten Phase werden zu Fragestellungen oder Problemen, die sich aus der konkreten Arbeit ergeben, gezielt weitere Filme aus dem Archiv hinzugezogen.

MODUL: EINFÜHRUNG IN DAS KÜNSTLERISCHE ARBEITEN:
BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM, MALEREI/ZEICHNEN, DESIGN, FILM,
GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE, ZEITBEZOGENE MEDIEN

Gruppenkorrektur

Mo 10:30 - 17:00 (Raum 319 WA)

Beginn: 15.11.18

In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Mutter, Heike

Professorin

Raum 319 WA

mutter@phaenomedia.org

Einzelkorrektur

Mo 09:00 - 10:30/17:00 - 19:00

Di 10:00 - 18:00

Mi 10:00 - 13:00 (Raum 312 WA)

Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz möglich.

Termine nach Vereinbarung per E-Mail bitte an mutter@phaenomedia.org

Grundlagenveranstaltungen Grafik/Typografie/Fotografie:

Folgendes

Di 18:00 - 20:00

(Bibliotheksvorraum, Folgendes - Projektraum, LE)

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Schwerpunkte.

Credits werden für die Mithilfe im Team und für die regelmässige Teilnahme an den FOLGENDES Veranstaltungen vergeben.

Anmeldung per E-Mail an mutter@phaenomedia.org

FOLGENDES ist eine durch Studierende initiierte Veranstaltungsreihe. Während der letzten neun Jahre haben sich aufeinander folgend vier studentische Teams als Gastgeber und Ausstellungsmachende dem wöchentlichen Ereignis verschrieben.

Ausgangspunkt für ihr Handeln war und ist der Wunsch, einen lebendigen, virulenten Ort des Austausches und Diskurses im Zentrum der HFBK zu schaffen. Fortan nahm und nimmt FOLGENDES mit seiner schnellen Taktung der Ereignisse, dem ephemeren Charakter der Ausstellungen, den billigen Getränken, vor allem aber mit den oft von Studierenden selbst geführten Künstlergesprächen einen festen Platz in den Köpfen vieler ein. Der Handlungsspielraum, ein über die Zeit provisorisch aus den Fluren des historischen Hochschulgebäudes im Lerchenfeld herausgeschälter, halb offener Raum, kann dabei als Sinnbild für die Veranstaltung selbst gesehen werden. Er war mit seinen gesetzten Parametern oft selbst Anlass für künstlerische Arbeiten, zugleich aber erscheint er als transparenter Raum, auf den verschieden geblickt werden kann, im übertragenen und realräumlichen Sinne.

Anstatt am Erreichten festzuhalten oder die Erwartungen zwangsläufig zu bestätigen zeigt sich FOLGENDES stets als ein Resonanzkörper für gegenwarts- und generationenspezifische Fragestellungen und neuere künstlerische Entwicklungen.

INPUT > OUTPUT

Di 10:30 - 12:30, 14-tägig (Raum 312 WA)

Beginn: 16.10.18

Wer beschäftigt sich mit Grafik/Typografie und zu welchem Zweck?

Welchen INPUT (Inspirationsquellen, RoleModels) haben Grafiker*innen?

Unterscheiden sich ihre Arbeitsmethoden und wie schlägt sich das in den (typo) grafischen Arbeiten, dem OUTPUT, nieder?

Im Laufe des Semesters werden verschiedene Persönlichkeiten vorgestellt oder eingeladen, die sich mit Grafik/Typografie befassen. Moderiert wird die Veranstaltung von Büro Klass. Die vier HFBK Absolvent*innen Ana Laura Campos, Kerstin Inga Meyer, Sonja Steven und Sarah Tolpeit führen das in Altona angesiedelte Gestaltungsbüro.

MODUL: EINFÜHRUNG IN DAS KÜNSTLERISCHE ARBEITEN:
BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM, MALEREI/ZEICHNEN, DESIGN, FILM,
GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE, **ZEITBEZOGENE MEDIEN**

Gruppenkorrektur

Mo 13:00 - 19:00 (Raum 318 und 313 WA)
Erster Termin: Mo, 15.10.18
Einmal im Monat mit Lehrbeauftragten Ewa Einhorn
Contact: ehorn.ewa@gmail.com

Larsson, Annika
Professorin

Raum 318, 312 WA
annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo 10:00 - 13:00/19:00 - 20:00
Di 14:00 - 18:00 (Raum 313 WA)
Für alle Studierenden nach Vereinbarung,
Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz möglich.

Grundlagenveranstaltungen Zeitbezogene Medien

Nicht-Wissen, Lachen und das Bewegtbild

Di 10:00 - 13:00 (Raum 11 LE)
Beginn: 23.10.18
Offen für alle Studierende.

In diesem Seminar werden wir untersuchen, welches Potenzial das Bewegtbild und das Motiv des lachenden Körpers birgt um alltägliche Abläufe aufzuheben und die gewöhnliche Ordnung der Dinge zu ändern. Wir werden Situationen untersuchen, in denen Körper, Bilder und Töne durch fragile und unvorhersehbare Bewegungen und Begegnungen für sich selbst sprechen. Welche Relevanz hat das heute, im Zeitalter von Big Data und Algorithmen? Ebenso wie der plötzliche Einbruch eines Lachens, der uns für einen Moment außer Gefecht setzt, untersucht dieses Seminar auf welche Art und Weise wir über instrumentalisierte Sprache, Subjektivität und Ratio hinaus kommunizieren, und wie Bewegtbilder und unsere Körper uns über die Grenzen unseres Denkens bringen können. Das Seminar beinhaltet Ausflüge, Screenings und Diskussionen zusammen und mit eingeladenen Gästen.

www.hase-ente.org

Der Offene Mund

Mo 19:00 - 24:00
Termine und Ort werden bekannt gegeben
Offen für alle Studierende.

Credits für die Mithilfe im Organisationsteam und für die regelmäßige Teilnahme.
Anmeldung über E-Mail: annika.larsson@hfbk-hamburg.de
Der Offene Mund ist eine Reihe von Veranstaltungen mit Studierenden und eingeladenen Gästen; einen Raum für Performance, Bewegtbild, Experimente und Sozialisation.

www.hase-ente.org

Zwei Tage Slapstick

Termine: 11./12.12.18
jeweils: 10:00 - 18:00 (Seminarraum 18 WA)

Einhorn, Ewa
Lehrbeauftragte

ehorn.ewa@gmail.com

Der Workshop untersucht Slapstick als Form: im klassischen Film, in der Animation und wie es sich in der zeitgenössischen Kunst weiterentwickelt hat. Zunächst geht es darum, sich mit der sozialen und politischen Kontextualisierung von Slapstick vertraut zu machen und zu zeigen, wie das Komische von Künstler*innen als visuelle Strategie eingesetzt wurde. Der Workshop beinhaltet das Betrachten von relevantem Film- und Bildmaterial, das Lesen theoretischer Texte und ein praktisches Element, bei dem die Studierenden sich in Gruppen mit dem Format beschäftigen.

www.hase-ente.org

STUDIENSCHWERPUNKT **BILDHAUEREI**

Für das Modul BILDHAUEREI (BA, MA)
müssen folgende Veranstaltungen besucht werden:

Gruppenkorrektur

In der Gruppenkorrektur Bildhauerei (begleitendes Lehrangebot BA, MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrende und Studierenden.

Erstes Treffen

10.10.18, 11:30

Gruppenkorrektur/Einzelkorrektur

11.10.18, Uhrzeit und weitere Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur/Einzelkorrektur

Termine werden noch bekannt gegeben

Klassen-Kontakt:

Marie Siewierski,
marie.siewierski@gmx.de

Ceal Floyer

Gastprofessorin
Klasse Thomas Demand

Raum 44, 50, 51 LE
admin@cealfloyer.com

Demand, Thomas

Professor

Raum 44, 50, 51 LE
thomas.demand
@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

Gruppenkorrektur

Do 10:00 - 22:00, 14-tägig

Einzelkorrektur

Mi 10:00 - 22:00

Termine nach Vereinbarung.

Slominski, Andreas

Professor

Raum K22 - K24 LE

Gruppenkorrektur

Mi 09:00 - 18:00

Termine nach Vereinbarung.

Einzelkorrektur

Termine nach Vereinbarung.

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Raum K14, K20, K21 LE
p.stadtbaeumer@gmx.de

*Besprechungen in Deutsch,
Französisch und Englisch möglich*

Group tutorial/Gruppenkorrektur

10.10./30.10./19.11./18.12.18

14.01./05.02.19

jeweils 10:00 - 19:00

Individual tutorial/Einzelkorrektur

11.10/12.10./31.10./01.11./20.11./21.11./

19.11./20.11./15.12./16.12.18

06.02./07.02.19, jeweils 10:00 - 19:00

22.11./17.12.18, jeweils 10:00 - 14:00

Boyce, Martin

Professor

Raum K25a, K25, K26, K36 LE

martin@martinboyce.com

Erstes Treffen

10.10.18, 15:00 - 17:30 (Raum Turnhalle, 05 Fi42)

Durant, Sam

Gastprofessor

Gruppenkorrektur, Einzelkorrektur und Seminar

Termine nach Vereinbarung

In englischer Sprache / in English

Raum 05 Fi24 (Turnhalle)

sam.durant@hfbk-hamburg.de

We will engage the questions of what art does and how it does it through making our work, showing in group critique, through seminar discussions and in individual meetings. This course puts forward the idea that art has power in the world and can produce transformative effects. It can elicit powerful emotional responses, even violent reactions, but it can also open new possibilities in concrete ways in individuals and communities. Students will present their artwork to the class at least once during the semester, participate in individual meetings and make a short research presentation during seminar sessions.

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM

Für das Modul BÜHNENRAUM (BA, MA)
müssen folgende Veranstaltungen besucht werden:

Gruppenkorrektur

In der Gruppenkorrektur Bildhauerei (begleitendes Lehrangebot BA, MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

Fr 10:00 - 17:00 (Raum 30 LE)

Einzelkorrektur

Do 10:00 - 18:00 (Raum 30 LE)

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte;
Termine werden bekannt gegeben.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 LE

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Für die Module EXPERIMENTELLES DESIGN, PRODUKTENTWICKLUNG, MEDIATEKTUR (BA), BZW. DESIGN (MA) muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Gruppenkorrektur

In der Gruppenkorrektur Experimentelles Design, Produktentwicklung, Mediatektur (begleitendes Lehrangebot BA) bzw. Design (begleitendes Lehrangebot MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

MODUL: EXPERIMENTELLES DESIGN (BA) BZW. DESIGN (MA)**Gruppenkorrekturen**

Do 09:00 - 11:00/14:00 - 19:00
(Raum 332 LE)

Einzelkorrekturen

Mi 09:00 - 14:00 (Raum 333 LE)
Termine nach Vereinbarung

Klassentreffen

Mi 15:00 - 18:00 (Raum 332 LE)

Öffentliche Gestaltungsberatung

Mi 18:00 - 20:00 (GWA St. Pauli)

Designdebatte

Do 11:00 - 13:00 (Raum 333 LE)
Offene Gesprächsrunde zur Kritik und Praxis des Designs der Gegenwart.

Studioprojekte

An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge und das Wissen des Designs erprobt und genutzt werden, um in einem kooperativen Gestaltungsprozess Probleme zu entwickeln, Lösungsstrategien zu untersuchen und Projekte umzusetzen. Arbeitsschwerpunkte des Wintersemesters 2018/19 sind unter anderem die Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli, Stechlin Institut, Ort der Verbundenheit der KZ-Gedenkstätte Neuen- gamme und Public Design Support Chicago

Erstes Klassentreffen

Mi, 10.10.18, 13:00

Gruppenkorrekturen/Einzelkorrekturen

Termine werden noch bekannt gegeben

Fezer, Jesko

Professor

Raum 333 LE

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

van Heeswijk, Jeanne

Gastprofessorin

Raum 22a, 23 LE

jeanne@jeannetworks.net

MODUL: PRODUKT DESIGN (BA) BZW. DESIGN (MA)**Gruppenkorrektur**

Do 10:00 - 14:00 (Raum 25 LE)

Das Thema des Gruppenprojekts wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben (siehe Aushang).

Klassentreffen/Gruppenkorrektur

Do 14:00 - 19:00 (Raum 24, 26 LE)

Einzelkorrektur

Mi 10:00 - 19:00 (Raum 25 LE)

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden. Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 25 LE

0179 534 19 40

mail@glenoliverloew.de

*Besprechungen in Deutsch,
Italienisch und Englisch möglich***MODUL: MEDIATEKTUR (BA) BZW. DESIGN (MA)****Gruppenkorrektur**

Do 13:00 - 19:00

Termine werden bekannt gegeben.

Einzelkorrekturen

Mi 10:00 - 19:00

Do 09:00 - 13:00

Termine werden bekannt gegeben.

Sommer, Ralph

Professor

Raum 330, 331, 334 LE

0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

Vorlesung: Technische Mechanik und Konstruktion

Stefan Sasse

Do 12:30 (Raum 213 a/b LE)

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Professor nach § 17 HmbHG

(040) 35 00 52 10

0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Für das Modul FILM/BEWEGUNGS- UND ZEITBILD (BA) bzw. FILM (MA) muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Gruppenkorrektur

In der Gruppenkorrektur Film/Bewegungs- und Zeitbild (begleitendes Lehrangebot BA) bzw. Film (begleitendes Lehrangebot MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

Di 15:00 - 19:00, monatlich (Raum E12, Kino Fi35)

Kontakt für die Voranmeldung: Sarah Drath: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de
Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau.

Einzelkorrektur

Di 10:00 - 14:00/19:00 - 20:00

Mi 09:00 - 20:00 (Raum E06 Fi35)

Anmeldung an Tutorin Sarah Drath: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Bramkamp, Robert
Professor

Raum E01, E06 Fi35

Terminvereinbarung
mit Tutorin Sarah Drath:
experimentalfilm
@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

Kolloquium/Seminar »Gesetze gibt es keine.«

Di 15:00 - 19:00, 14-tägig (Raum E12, Kino Fi35)

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Erzählen wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

Semesterschwerpunkt: Erzählfreiheit

Das „klassische“ Erzählen im Film war schon vor 1920 zum Mainstream entwickelt. In Deutschland verstecken sich hinter dem Begriff „Filmdramaturgie“ fast immer vereinfachende Rezepte, die Themen, Botschaften oder Haltungen „transportieren“. Dem traditionellen Experimentalfilm war deshalb die Kontinuität von Erzählung suspekt. Heute aber lohnt es sich, mit den vielen möglichen Formen des Erzählens zu experimentieren, um die verlorene Erzählfreiheit neu zu gewinnen und weiterzuentwickeln. Warum gibt es in Erzählungen bewegliche Figuren und andere bleiben unbeweglich? Erst bei ihrem Kontakt mit Grenzen entstehen die Ereignisse, aus denen Erzählen und ein künstlerisches Sujet entstehen. Und die von diesen Grenzen markierten Räume in einer erzählten Welt können sehr verschieden sein – sie können alle Zustände der inneren und äußeren Welt filmisch ins Spiel bringen.

In der Auseinandersetzung mit erzählenden (und gerade nicht erzählenden) Filmen, die aktuell an der HFBK entstehen und mit Beispielen aus der Filmgeschichte soll ein offener Zugang zum Erzählen erschlossen werden. In Abstimmung mit den Studierenden sind auch praktische Übungen zur Stoffentwicklung geplant.

Produktionsmanagement für Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme

Blockseminar: Sa, 19.01.19, 10:00 - 18:00

(Raum Kino, E12 Fi35)

Einzeltermine nach Absprache

Gräfe-Höft, Verena

Lehrbeauftragte

verena@junafilm.de

Einführung in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung, Drehplanerstellung, Casting u.v.m über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen.

Beratung von Filmprojekten BA, MA und Diplom.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS.

Einzelkorrektur für Abschlussfilme

(nach Möglichkeit auch für normale Übungsfilme)

Termine nach Vereinbarung,

Projektberatungen werden in den Sitzungen getroffen.

Anmeldung und Termine bitte direkt vereinbaren mit Verena Gräfe-Höft:

verena@junafilm.de

*In Zusammenarbeit mit Prof. Robert Bramkamp und Tutorin Sarah Draht sowie der Werkstatt Filmproduktion, Marie Sorgenfrei,
marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de*

Gruppenkorrektur

Di 16:00 – 20:00 (Raum E4, Fi35)

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Pepe Danquart

Professor

Raum E3, E4 Fi35

Einzelgespräche/Projektbetreuung Danquart

Mo 10:00 - 19:00

Mi 10:00 - 19:00 (Raum E4, Fi35)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an:

nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Moschüring, Nora

Künstlerische Mitarbeiterin

Sprechstunden/Projektbetreuung Moschüring

Mo - Fr, 11:00 - 15:00 (Raum E3, Fi35)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an:

nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Raum E3 Fi35

(040) 428 989 -439

nora.moschuering

@hfbk-hamburg.de

Seminar: Auf das, was auf den Bildern zu sehen ist, kommt es nicht an

Di 11:00 - 16:00 (Raum Kino Fi35)

Beginn: 16.10.18

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

Das idiosynkratische Wesen von Überwachungsbildern, die nicht geschnitten und kadriert werden, ohne Autor und inhärente Intention, sind filmische Instrumente der Kontroll- und Disziplinargesellschaft, denen wir täglich ausgesetzt sind, die unseren Alltag bestimmen und die von Polizei (Pre-Crime-Theory), Militär (Drohentechnologie) und ziviler Überwachung (den sogenannten Sozialen Medien) genutzt werden. Ein Sehen ohne Blick. Daten sammeln in automatischen Erkennungssystemen. Das Panoptische Auge in Gefängnissen oder in der Psychiatrie, im Warenhaus oder im öffentlichen Raum, die anonymisierte Welt der Daten im Fokus des dokumentarischen Films stehen im Zentrum des Seminars.

Filme von Hito Steyerl *How Not to be Seen* und Harun Farocki *Gegen-Musik, Bilder der Welt und Inschriften des Krieges* oder neuere Arbeiten wie *National Bird, The Cleaners, Citizen Four* oder *Pre-Crime* werden wir im Seminar diskutieren und analysieren. Manchmal kritisch hinterfragen. Aber es geht auch um die Gegenbewegungen. Wie können wir uns dem panoptischen Blick entziehen, wie unter autoritärer Kontrolle selbstbestimmt arbeiten, wie „unterm Radar fliegen“ und wieder Herr/Frau des eigenen Bildes werden. Also Bilder produzieren, die kadriert und geschnitten sind und einen Autor haben. Der Fragen stellt und einen filmischen Ausdruck sucht mit inhärenter Intention.

Exkursion: Duisburger Filmwoche 42

05. – 11. 11.18 im Filmforum am Dellplatz, Duisburg

Anmeldung nicht mehr möglich

Mehr ein Kolloquium, als ein Festival. Jeder vorgestellte Film wird in vorbereiteter Moderation mit dem Publikum diskutiert. Das Thema in diesem Jahr ist „Handeln“:

Handeln

Weniger Marktplatz für Filme, auf dem diese gehandelt werden, denn Ort der Debatte, an dem Fragen über das Dokumentarische verhandelt werden.

Handeln heißt Vorgehen: Wir laden dazu ein, „HANDELN“ als Aufforderung zu verstehen, aktiv zu werden: mit dem Blick zu entdecken, mit den anderen in Kontakt zu kommen – öffentlich. Wir wollen das dokumentarische Sehen auf das politische und individuelle Handeln hin befragen: Ist es sein Ersatz, seine Bedingung, mit ihm identisch?

Im Nacheinander von passiv-versunkenen Schauen und aktiv-engagiertem Sprechen, den ungleichen Handlungsweisen des Wahrnehmens und Redens, widmen wir uns diesen offenen Fragen.

Zu Gast bei Danquart: André Siegers**Realismus im zeitgenössischen amerikanischen Kino**

Blockseminar, 08.01. – 11.01.19,

jeweils 11:00 - 17:00 (Raum Kino Fi35)

Für dieses Seminar bitte anmelden: nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Von einem der Lotto spielte, weil er kein Glück mehr hatte

Das Lottospielen als eine Standardszene, als ein letztes Glücksversprechen der Mittellosen, findet in den Geschichten eines zeitgenössischen US-Kinos seinen Platz, das der Filmkritiker A.O. Scott unter dem Begriff des Neo-Neorealismus subsumiert. Diese Filme zeigen die Auswirkungen gesellschaftspolitischer und ökonomischer Faktoren auf den Einzelnen. In Inhalt und Form demontieren sie den Amerikanischen Traum als bodenloses Heilsversprechen und mit ihm die Hollywoodmaschinerie als Recyclingunternehmen des Nationalethos. Sie stellen einen, wie A.O. Scott formuliert, „Eskapismus vom Eskapismus“ dar. Sie dezentralisieren die Geschichten, die sie erzählen, ihr Personal, ebenso wie ihre Handlungsorte. Wo früher New York war ist jetzt Baltimore. Nicht mehr die Metropolen der amerikanischen Filmgeschichte stellen die Schauplätze dieser Filme, sondern Regionen, die bisher kaum im Kino zu sehen waren. Gesellschaftliche Verhältnisse werden in ihnen sichtbar und aufgebrochen, wogegen ihre Ursachen meist im Verborgenen bleiben. Spürbar werden sie allein durch die Gewalt ihrer Konsequenzen. Es sind neben thematischen und inhaltlichen Überschneidungen, nicht zuletzt die ästhetischen Verfahren, derer sich diese Filme bedienen, die den von A.O. Scott wahrgenommenen Realismus erzeugen.

In unserem Blockseminar wollen wir uns diesem Realismus in den Filmen von Kelly Reichardt, Ramin Bahrani, Jake Mahaffy und anderen widmen. Dabei soll uns der wacklige Begriff des Neo-Neorealismus nicht als Kategorisierung sondern als Arbeitshypothese dienen, die es uns ermöglicht, diese Werke an eine Filmgeschichte zurückzubinden. So können wir untersuchen, wie und ob sie hier fortgeführt, erneuert und umgeschrieben wird. Nicht zuletzt wollen wir nach dem politischen Potential der filmischen und erzählerischen Mittel fragen, die hier zum Einsatz kommen, um eine etwas andere (Kino-)Geschichte des heutigen Amerikas zu schreiben.

Auftauchen aus dem Malestream: Dokumentarfilmerinnen

Do 11:00 - 15:00 (Raum Kino Fi35)

Beginn: 25.10.18

Für dieses Seminar bitte anmelden: nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Viel wird debattiert, wenig ist passiert: Frauen sind unterrepräsentiert. In der Politik, in Vorständen, in der Wissenschaft, in der Sprache und nicht zuletzt beim Film, als komplexe Frauenrollen vor und, vielleicht auch wechselseitig, hinter der Kamera. Die Dokumentarfilmgeschichte ist, wie die Spielfilmgeschichte, von Männern dominiert. Wie in (fast) allen anderen Bereichen ist es an der Zeit den Kanon zu erweitern, ihn zu vervollständigen und Regisseurinnen in die Liste aufzunehmen. Gerade der Dokumentarfilm, der doch „die Realität abbilden“ will, sollte vor, aber auch hinter der Kamera, Frauen zulassen, ja einfordern. Denn wie kann es sein, dass sich die Hälfte der Menschheit immer noch nicht selbst repräsentiert und thematisiert? Dass sie zwar an Hochschulen ausgebildet wird, aber später selten als Filmemacherinnen arbeiten?

So stellen wir uns nicht nur Fragen nach den äußeren Umständen, nach den Kämpfen die Frauen immer noch führen um in diesem Beruf anerkannt zu werden, sondern auch nach einem weiblichen Blick, nach „Lebenswelten“ in die Männer keinen Zugang haben, nach spezifischen Themen und formalen Herangehensweisen – vielleicht gibt es da Unterschiede, vielleicht auch nicht.

Jeder Termin ist einer Filmemacherin und einem feministischen Text gewidmet, der vorab verschickt wird.

Filmemacherinnen: Helga Reidemeister, Ruth Beckermann, Gisela Tuchtenhagen, Tamara Trampe, Eva Heldmann, Helke Sander, Jeannine Meerapfel, Claudia von Alemann, Ulrike Ottinger, Marianne Pletscher, Monika Treut, Heidi Specogna, Anja Salomonowitz (tbc.)

Gruppenkorrektur

Mo 10:00 - 15:00 (Raum Kino Fi35)

Termine nach Ankündigung im Seminar.

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch.

Filmwerkstatt

Mo 10:00 - 15:00 (Raum Kino Fi35)

Beginn: Mo, 15.10.18

Einführung in die Verfahrensweisen der analogen und digitalen Filmaufnahme und Filmbearbeitung unter Berücksichtigung der hochschulspezifischen Produktionsabläufe.

Einzelkorrektur

Mo 15:00 - 19:00

Di 10:00 - 19:00 (Raum E7 Fi35)

Beginn: Mo, 15.10.18

Betreuung studentischer Einzelprojekte. Einzeltermine nach Vereinbarung.

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

UdoA.Engel@web.de

Pioniere der Filmkunst. Le Cinéma Premier.

Mo 10:00 - 15:00 (Kino Fi35)

Beginn: Mo 15.10.18

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte.

Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen anzuwenden.

Moschüring, Nora

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E3 Fi35

(040) 428 989 -439

[nora.moschuering](mailto:nora.moschuering@hfbk-hamburg.de)[@hfbk-hamburg.de](mailto:nora.moschuering@hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Engel, Udo

Professor

Raum E7, K9 Fi35

udoa.engel@web.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, *Alice Guy, Lois Weber, Lotte Reiniger, Louis Feuillade, Léon Gaumont.*

Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finkenau statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Gruppenkorrektur

Mi 11:00 - 18:00, 14-tägig
(Raum Kino Fi35)

Einzelkorrekturen

Di 10:00 - 14:00/15:00 - 20:00
(Raum E5 Fi35)

Termin nur nach Vereinbarung mit Tanita Olbrich möglich:
neverendingmovie@googlemail.com

Schanelec, Angela

Professorin

Raum E5 Fi35
angela.schanelec
@hfbk-hamburg.de

Block-Seminar: Regie und Improvisation I

22. – 25.10.18

(Filmstudio der HFBK)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung bitte bei Tanita Olbrich: neverendingmovie@googlemail.com

Wir spielen. Damit will ich sagen: Spielen „wie ein Kind“: Das Kind spielt nicht jemand anderen. Das Kind spielt auch nicht sich selbst. Das Kind spielt nichts als das Spiel.

Block-Seminar Nicolas Wackerbarth: Regie und Improvisation II

Termine folgen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung bitte bei Tanita Olbrich: neverendingmovie@googlemail.com

Nicolas Wackerbarth hat an der Bayerischen Theaterakademie Schauspiel studiert, bevor er sein Filmregie-Studium an der DFFB absolvierte. Sein letzter Film CASTING feierte seine Premiere auf der Berlinale und entwickelte sich dort schnell zum Publikums- und Kritikerliebling. Es folgten Auszeichnungen wie z.B. der Medienkunstpreis des Festivals des deutschen Films in Ludwigshafen. Sein zweiter Film HALBSCHATTEN wurde ebenfalls im Forum der Berlinale uraufgeführt, UNTEN MITTE KINN gewann davor auf dem Filmfest München eine lobende Erwähnung für die Schauspielensemble-Leistung. Der Kurzfilm HALBE STUNDEN wurde zu dem Filmfestival nach Cannes und den internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen eingeladen. Nicolas Wackerbarth unterrichtet an Hochschulen wie der DFFB, der UDK Berlin, der HfG Karlsruhe. Er kuratiert Filmreihen und Filmgespräche für das Arsenal, Institut für Film- und Videokunst, die Volksbühne Berlin und das Goethe-Institut. Nicolas Wackerbarth lebt in Berlin und ist einer der Herausgeber der Filmzeitschrift Revolver.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an neverendingmovie@googlemail.com

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

Für das Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA) bzw. die Module GRAFIK/TYPOGRAFIE, FOTOGRAFIE (MA) muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Gruppenkorrektur

In den Gruppenkorrekturen Grafik, Typografie, Fotografie (begleitendes Lehrangebot BA, MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

MODUL: TYPOGRAFIE (BA) BZW. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)**Klassentreffen/Gruppenkorrektur**

Di 10:00 - 13:00/14:00 - 17:00 (Raum 150 LE)

Einzelkorrekturen

Mi 10:00 - 18:00

Do 10:00 - 18:00, jeweils nach Vereinbarung

Vom Künstlerbuch zum Künstlerischen Publizieren

Termine alle 14 Tage, Bekanntgabe per Aushang

Anmeldung per Email

Das Seminar steht Studierenden aller Studienschwerpunkte offen, die in Auseinandersetzung mit dem Publizieren an sich und in enger Zusammenarbeit mit der Verlagswerkstatt an der Realisierung einer eigenen Publikation arbeiten wollen. Der Umgang mit Typografie und Schrift wird dabei im erweiterten Sinne als Übergang vom Privaten zum Öffentlichen aufgefasst und diskutiert. Außerdem wird das Verhältnis von narrativen und redaktionellen Strukturen problematisiert sowie die Erscheinungsform von Schrift und Bild in gedruckten Medien.

Zine - Risodruck

Durchgehende Projektbetreuung; offen für alle Studierenden der HFBK.

Anmelden per Email.

In Zusammenarbeit mit der Prepress Werkstatt. Hands-on Auseinandersetzung mit dem leicht zugänglichen Riso-Druckverfahren.

Bierma, Wigger

Professor

Raum 150, 151 LE

wiggerbierma@gmail.com

*Besprechungen in Deutsch,
Englisch und Niederländisch
möglich*

MODUL: FOTOGRAFIE (BA, MA)**Group seminars/Gruppenkorrektur**

11.10./08.11./21.11./06.12./20.12.18
 10.01./24.01./07.02./04.04./18.04./02.05./
 16.05./30.05./13.06./27.06./11.07.19
 jeweils 10:00 - 18:00

Guests are welcome to attend the group seminars once.
 If you would like to attend please contact Max Eicke:
 hfbk.fotoklasse@gmail.com

Group seminars focus on student presentations of work to the group. These are aimed at creating productive and open discussions providing the student with valuable feedback. The seminars include critical debate and discussion on photography from conceptual, political and historical perspectives.

Individual Tutorials/Einzelkorrekturen

Individual tutorials involve a one to one hour long session with either Broomberg or Chanarin. The tutorials focus on students projects and provide focussed discussions on the projects progress.

Broomberg, Adam
Chanarin, Oliver
 Professoren

Raum 351, 353, 354 LE
 (040) 428 989 -340

Sprache: Englisch

MODUL: GRAFIK (BA) BZW. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)**Gruppenkorrektur**

(Raum 252 LE)
 Zeiten werden auf www.klassegrafik.de bekannt gegeben.

Einzelkorrektur

Di 10:00 - 19:00
 Do 10:00 - 19:00 (Raum 252 LE)
 Termin nach Vereinbarung

Offermanns, Ingo
 Professor

Raum 251, 252 LE
mail@klassegrafik.de
ingo@i-offermanns.de

*Besprechungen in Deutsch,
 Niederländisch und Englisch
 möglich*

Werkstattgespräche

Praktiker*innen und Theoretiker*innen präsentieren ihre Arbeit.
 Namen, Orte und Zeiten werden auf www.klassegrafik.de bekannt gegeben.

Critical Discourse

Analyse und Diskurs der Ausdrucksformen des Grafikdesigns.
 Ort und Zeiten werden auf www.klassegrafik.de bekannt gegeben.

Inter Graphic View

Treffen der Forschungsgruppe zur Vorbereitung des Grafikdesign-Symposiums im Sommersemester 2019.
 Ort und Zeiten werden auf www.klassegrafik.de bekannt gegeben.

Ins kalte Wasser

Workshop für Erstsemester, die sich (typo-)grafisch ausprobieren wollen. Der Workshop wird geleitet von Ingo Offermanns, Tim Albrecht und Studenten der Klasse Grafik.
 Ort und Zeiten werden auf www.klassegrafik.de bekannt gegeben.

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 11:00 - 14:00 (Raum 153 LE)

Erstes Treffen: Mi 17.10.18, 11:00 (Raum 153 LE)

Einzelkorrekturen

Di 10:00 - 19:00

Mi 09:00 - 11:00/14:00 - 18:00

Termine nach Vereinbarung mit Prof. Christoph Knoth und Prof. Konrad Renner.

Offen für alle Studierende

Knoth, Christoph**Renner, Konrad**

Professoren

Raum 153 LE

konrad.renner@hfbk-hamburg.de

christoph.knoth@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich***Project: Don't make me think**

Interfaces are designed for a maximum of efficiency. User gestures and intentions are measured by developers, designers and algorithms to make our life less complicated or to boost profits. Limitations and guidelines exist to guide us to a wished state — the internet is sometimes a very cozy place.

Against this approach, the class will research unexpected behaviours to peak outside of given structures. Which virtual fixtures exist and help us so that we do not lose track in our online words? How can we overcome invisible borders? Which nudging concepts exist to make us choose things we did not intend in the first place? How is the world designed for us so that we do not despair of its complexity?

Workshop: Peer-to-peer Self Publishing

Harm van den Dorpel

Dates: 26.11.18 - 29.11.18

Registration at: digitalegrafik@knoth-renner.com until 19.10.18

Max. Number of participants: 14

Requirements: Basic programming knowledge or participation in the workshop

Howww to Code

Harm van den Dorpel is a conceptual artist and curator who employs various information technologies in his artistic practice. He studied Time Based Arts at the Gerrit Rietveld Academie and Artificial Intelligence at Vrije Universiteit, Amsterdam. In 2016 he won the Net Based Award, Haus der Elektronischen Künste, Basel. Harm van den Dorpel runs an online gallery called Left gallery. He is a visiting lecturer at the Écal, Lausanne, Switzerland and a teacher at the Master Graphic Design, KABK, Den Haag.

Van den Dorpel will give a 4-day workshop at the Klasse Digitale Grafik dealing with the topic of peer-to-peer self publishing. More infos will follow after the registration.

www.harmvandendorpel.com**Workshop: Howww to Code**

David Liebermann, Jana Reddemann

Five-day workshop on developing static websites with HTML, CSS, and JavaScript.

Dates: 5 days in November 2018

Dates will be announced.

Registration at: digitalegrafik@knoth-renner.com until 19.10.18

Max. Number of participants: 14

A workshop certificate can be issued to attendees.

This event is also open to students studying in the basic year.

The structures may be simple, but the spectrum of possible results is diverse. HTML is used for defining and structuring content, from your private video collection to a complex archive. CSS can be used to style the HTML framework, and JavaScript brings the code to life through interaction and animation. With these tools you can create anything, from a single blog to virtual reality. At the end of the workshop, every participant will publish a self-designed and self-programmed micro site on a previously announced theme.

www.davidliebermann.dewww.janareddemann.de

STUDIENSCHWERPUNKT: MALEREI/ZEICHNEN

Für das Modul MALEREI (BA) bzw. MALEREI/ZEICHNEN (MA) muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Gruppenkorrektur

In den Gruppenkorrekturen Malerei/Zeichnen (begleitendes Lehrangebot BA, MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

Mi 16:00 - 18:00 (Raum 220 LE)

Einzelkorrektur

Mi 10:00 - 16:00/18:00 - 21:00

Di 12:00 - 13:30/14:00 - 16:00/16:30 - 20:00 (Raum 220 LE)

Klassen-Kontakt: Timo Grimm, tutorinbuettner@gmail.com

Büttner, Werner

Professor

Raum 220–222 LE

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Erstes Klassen-Treffen (nur für Mitglieder)

Mi, 10.10.18, 16:00 - 18:00

(3. Etage LE)

Gruppenkorrektur

Mi 16:00 - 20:00

auch Sondertermine

Einzelgespräche für Mitglieder der Klasse

Kontakt über den Tutor Jan Breuer

tutorinjuttakoether@gmx.de

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311 LE

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Breuer, Jan

Tutor

tutorinjuttakoether@gmx.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Semesterthema:**Materialität (Mediumspezifisch und mehr)**

Lektüre: Ewa Lajer-Burchard, *The Painter's Touch. Boucher, Chardin, Fragonard* Princeton University Press, 2018

Gruppen- und Einzelkorrektur

Do 09:00 - 13:00/14:00 - 18:00

Fr 09:00 - 13:00 (Raum 226 LE)

Termin per E-Mail vereinbaren.

Tutorin: Iris Hamers, klassereyle@yahoo.de

Reyle, Anselm

Professor

Raum 224–226, 316 LE

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch,
Schwäbisch und Englisch möglich*

Einzelkorrektur

Beginn: Mo, 15.10.18, 09:00 - 13:00

(Raum 318 LE)

Weitere Termine werden nach dem ersten Treffen festgelegt

Wächtler, Peter

Gastprofessor

Raum 318 LE

peter.waechtler@gmx.de

STUDIENSCHWERPUNKT: ZEITBEZOGENE MEDIEN (BA/MA)

Für das Modul ZEITBEZOGENE MEDIEN (BA/MA) muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der Gruppenkorrektur stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

MODUL: VIDEO (BA) BZW. MEDIEN (MA)**Klassengespräch/Gruppenkorrektur**

Do 10:00 - 18:00
(Raum 124 LE)

Faust, Jeanne
Professorin

Raum 124–126 LE
jnfaust@yahoo.de

Einzelkorrektur

Mi 11:00 - 18:00
(Raum 125)

Technikeinführung

Mi 10:00 - 11:00
(Raum 125 LE)
Bitte vorher anmelden

Film für Film

Di 16:00 - 19:00 (Raum 226 LE)
Film/Textreihe von Florian Bräunlich, Charlotte Perka, Leonie Rottmann, Tanita Olbrich, Jeanne Faust

MODUL: EXPERIMENTAL MEDIA (BA) OR MEDIA (MA)**Group tutorial/Gruppenkorrektur**

Mi 10:30 - 18:00
First meetings: 11./12.10.18, jeweils 10:00 - 12:00
(Raum 43 LE)

Denny, Simon
Professor

Raum 43, 52, 242 LE
simon.denny@hfbk-hamburg.de

Individual tutorial/Einzelkorrekturen

11./12.10.18, jeweils 13:00 - 18:00
(Raum 43 LE)
Appointment by arrangement via email
Kateryna Nigbur: denny-class@hfbk-hamburg.de

Sprache: Englisch

Erstes Class Meeting/Erstes Klassentreffen

Mi, 10.10.18, 14:00
(Raum 123 LE)

Individual tutorial/Einzelkorrektur

Do, 11.10.18, 10:00
(Raum 123 LE)

Group tutorial/Gruppenkorrektur

Fr, 12.10.18, 10:00
(Raum 123 LE)

Bulloch, Angela

Professorin

Raum 121, 123, 123a LE
angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

MODUL: MIXED MEDIA (BA) BZW. MEDIEN (MA)

Gruppenkorrektur

Di 10:00 - 20:00, 14-tägig (Raum 42 LE)

Einzelkorrekturen

Mi 16:00 - 20:00/Do 10:00 - 18:00 (Raum 20 LE)
Termin nach Vereinbarung per E-Mail: tutormelian@googlemail.com

Kolloquium und Projektarbeit

Mi 10:00 - 14:00, 14-tägig (Raum 21 LE)

Melián, Michaela

Professorin

Raum 20 LE
(040) 428 989 -318
michaela.melian
@hfbk-hamburg.de

KUNSTPÄDAGOGIK**Was ist Kunst?**

Didaktik der Kunstphilosophie und Neuroästhetik
Seminar; Berufsbezug Lehramt
Mi 16:00 - 19:00 (Raum Aula WA)
Beginn: 17.10.18

Recht, Dr. Marcus
Gastprofessor

marcus.recht@hfbk-hamburg.de

Das Seminar „Was ist Kunst?“ ist ein intensives Lektüreseminar mit Teilen an englischsprachiger Literatur. Es stellt den Versuch einer didaktischen Reduktion der Kunstphilosophie und Neuroästhetik da und beschäftigt sich mit den Fragestellungen, der medialen Verfasstheit, mit Kategorisierungsversuchen, Eigenschaften und Funktionen von Kunstwerken und deren Verarbeitung und Präferenz im menschlichen Gehirn. Dabei sollen die Felder der Kunstphilosophie, der Neuroästhetik und der „experimentellen- und empirischen Ästhetik“ Beachtung finden. Auch der Übergang zwischen dem möglicherweise rein „illustrierenden“ Bild der Popkultur und dem künstlerischen Bild soll thematisiert werden. Es soll Studierenden die Möglichkeiten der Kunst-Interpretation methodisch erleichtern.

Mögliche Literatur:

- Georg W. Bertram: Kapitel 2: *Die Kunst und die Künste*. S. 58–111.
In ders.: *Kunst. Eine philosophische Einführung*. Reclam 2005.
- Georg W. Bertram: Kapitel 3: *Kunst als Selbstverständigung*. S. 112–169.
In ders.: *Kunst. Eine philosophische Einführung*. Reclam 2005.
- Christoph Menke: *Die Kraft der Kunst. Sieben Thesen*. S. 11–14.
In Ders.: *Die Kraft der Kunst*, Berlin 2013.
- Christoph Menke: *Das Kunstwerk: zwischen Möglichkeit und Unmöglichkeit*.
In Ebd, S. 17–40.
- Marcos Nadal, Antoni Gomila, and Alejandro Gillvez-Pol: *A History for Neuroaesthetics*. In Jon O. Luring: *An Introduction to Neuroaesthetics. The Neuroscientific Approach to Aesthetic Experience, Artistic Creativity, and Arts Appreciation*. Museum Tusulanurn Press: University of Copenhagen 2014, S. 3–50.
- Helmut Leder and Pablo P. L. Tinio: *Experimental Aesthetics*. In Ebd, S. 51–70.
Jon O. Luring: *The Theoretical and Methodological Backdrop of Neuroaesthetics*. In Ebd, 71–114.
- Jon O. Luring: *Visual Art*. In Ebd, 115–162.
- Aditya Khosla; et. al.: *What Makes an Image Popular? WWW'14*, Seoul, Korea. MIT, 2014.
- Marion G. Müller: Kap 1. *Wozu visuelle Kommunikationsforschung? Die drei Ebenen visueller Kommunikationsforschung*. In Dies: *Grundlagen der visuellen Kommunikation*. UVK: Konstanz 2015.
- Marion G. Müller: Kap 2–4 *Was ist ein Bild? Wie beschreibe ich Bilder? ...*
In Dies: *Grundlagen der visuellen Kommunikation*. UVK: Konstanz 2015.

Das Fragen nach der eigenen Kunst

Seminar/ Kolloquium für Abschlusskandidat*innen/Berufsbezug Lehramt
Do 10:00 - 13:00 (Raum Aula WA)
Beginn: 18.10.18

Das Seminar „Fragen nach der eigenen Kunst“ soll den Studierenden die Möglichkeit einer fundierten, gemeinschaftlichen Betrachtung unter einem fremden Blickwinkel bei gleichzeitiger Eigenreflexion der eigenen Arbeiten geben. Dabei soll die Textlektüre neue Sichtweisen eröffnen – mit dem Fokus auf die Ausgerichtetheit der Kunstwerke auf klassische Positionen der Kunstrezeption, der unterschiedlichen künstlerische Entscheidungen und auch „queer“ dazu liegende Rezeptionen – die oftmals erst im Prozess der Produktion getroffen werden können.

Mögliche Literatur:

- Walter Benjamin: *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*. Dritte (1939), autorisierte und letzte Fassung. Null Papier Verlag, 2016.

- Wolfgang Welsch: *Philosophie und Kunst - Eine Wechselhafte Beziehung. Orig. "Philosophy and Art - An ambiguous Relationship"*. In: *Aesthetics and Beyond*. Changohun, PR China: Jilin People's Publishing House, 2007.
- Wolfgang Welsch: *Anästhetik– Fokus einer erweiterten Ästhetik*. S.79–106. In Wolfgang Zacharias (Hrsg.): *Schöne Aussichten? Ästhetische Bildung in einer technisch-medialen Welt*. Edition Hermes: Essen 1991.
- Hans Maes: *Intention, Interpretation, and Contemporary Visual Art*. In: *British Journal of Aesthetics* 50 (2) 2010. S. 121–138.

Kunstvermittlung im Kontext visueller Kultur(en)

Blockveranstaltungen

Termine: 16.11./17.11.18

30.11./01.12.18, jeweils 11:00 - 17:00

Orte: Museen in Hamburg und Bremen

Erstes Treffen: Haupteingang der Kunsthalle Hamburg

Petersen, Britta

Lehrbeauftragte

Raum 21 WA

freiheit@uni-bremen.de

Debatten zur visuellen Kultur haben die tradierten Räume der Kunst verlassen. Bilder überlaufen die Alltagskultur und sind für verschiedene Disziplinen wie Psychologie, Soziologie, Geschichte oder Ethnologie zentrale Untersuchungsobjekte geworden. Mit welchen Perspektiven und Formen bewegt Kunst-(geschichte) sich im Feld visueller Kultur(en)? Wo sind ästhetische Differenzen zwischen visueller Kultur und akademisierter Kunstgeschichte? Und: (Wie) können Museen – idealerweise – Bild-(ungs)einrichtungen kritischer Kunstvermittlung sein? Vor Ort wollen wir den Begriff der visuellen Kultur befragen und im Kontext musealer Vermittlungsarbeit forschend positionieren.
Literatur wird Mitte Oktober bekannt gegeben.

Zwischen den Stühlen – Kunstpädagogik im Konfliktfeld zwischen künstlerischem und pädagogischem Anspruch

Seminar/Kolloquium

Mo 14:00 - 18:00 (Raum Aula WA)

Beginn 15.10.18

Henschel, Dr. des. Alexander

Gastprofessor

alexander.henschel

@hfbk-hamburg.de

Die Veranstaltung kombiniert die Lehrformen Seminar und Kolloquium, um einerseits dem gemeinsamen Sprechen über die künstlerischen Arbeiten der Studierenden Raum und Zeit zu geben und um andererseits eben dieses Sprechen an theoriegeleitete Überlegungen zu koppeln. Sprechen über Kunst – insbesondere in Hinblick auf das Lehramt – findet nicht in einem leeren Raum statt, sondern vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Rahmungen und Ambivalenzen, die es durch das Seminar herauszuarbeiten gilt.

Von grundlegenden Debatten aus der Geschichte der Kunstpädagogik bis hin zu Pierre Bourdieus Feldtheorie werden Positionen vorgestellt, die den Zusammenhang zwischen Kunst und Pädagogik nicht als gegebene Selbstverständlichkeit verhandeln, sondern als strukturellen Konflikt zwischen verschiedenen Logiken, Interessen und Handlungsweisen.

Ziel der Kombination aus Seminar und Kolloquium ist ein Sprechen über die eigene künstlerische Produktion, das sich von gemeinsamer Theoriearbeit irritieren, zuweilen auch leiten lässt. Dabei geht es nicht darum, einen womöglich „schlechten“ Kompromiss zwischen künstlerischem und pädagogischem Anspruch zu inszenieren; es soll vielmehr eingeübt werden in das Tragen unterschiedlicher Hüte, in riskante Rollenspiele und Spagatte.

Empfohlene Literatur im Vorfeld:

Lüth, Nanna/Mörsch, Carmen: „Queering (next) Art Education: Kunst/Pädagogik zur Verschiebung dominanter Zugehörigkeitsordnungen“, in: Meyer, Torsten, Kolb, Gila (Hg.): *What's Next? Art Education*, München: kopaed 2015, S. 188-190.

Die begleitende Seminarliteratur wird zur ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Seminar: Kunst im Unterricht – von sozialer Differenz durchquert

Di 12:00 - 14:00

Beginn 16.10.18 (Raum Aula WA)

Überlegungen zum Berufsfeld Schule kommen nicht umhin, sich mit Phänomenen sozialer Differenz auseinanderzusetzen. Differenzen entlang von Geschlecht, Herkunft, Begehren, Klasse, Aussehen und Können werden auch hier wirksam in Form von struktureller Ungleichheit. Soziale Differenz ist dabei nicht nur Thema allgemeiner Erziehungs- und Sozialwissenschaft, sondern bildet sich insbesondere in visueller Kultur und Kunstunterricht ab, wird wirksam in der Dominanz eurozentrischer Bildbegriffe, im Urteil darüber, wer oder was „schön“ sei oder in (nicht-)normalisierten Familienbildern.

Das Seminar bietet zunächst grundlegende Lektüren zu Begriffen wie „Differenz“, „Inklusion/Integration“ und „Intersektionalität“. Von dort aus gilt es einerseits entlang fortführender Lektüren und Beobachtungen Differenzlinien und Ungleichheit im Kunstunterricht nachzuspüren und aufzudecken und andererseits – mit Hilfe von queer-feministischen und migrationspädagogischen Überlegungen sowie von künstlerischen Strategien – Formen von Kritik und Widerstand einfließen zu lassen.

Empfohlene Literatur im Vorfeld:

Mecheril, Paul: *Ästhetische Bildung und Kunstpädagogik. Migrationspädagogische Anmerkungen*. In: Art Education Research Kunstunterricht und -vermittlung in der Migrationsgesellschaft, Ausgabe 6(2013). http://iae-journal.zhdk.ch/files/2012/12/AER6_Mecheril.pdf

Die begleitende Seminarliteratur wird zur ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Die Module des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte setzen sich wie folgt zusammen:

1. und 2. Semester BA (Fachstudierende) und MA (mit künstlerischer Schwerpunktsetzung):

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Für Lehramtsstudierende und Master-Studierende mit theoretischer Schwerpunktsetzung gilt:

Pro Semester eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ab dem 3. Semester für alle Studierenden BA und MA: Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Allgemein gilt: Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

MODULE: EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN: KUNSTKRITIK UND KUNSTGESCHICHTE DER MODERNE**Vorlesung: Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil I (bis 1945)**

Do 15:30 - 17:00 (Raum Hörsaal 229 LE)

Beginn: Do, 18.10.18

Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im ersten Jahr und erstreckt sich über zwei Semester.

Mania, Dr. Astrid
Professorin

Raum 23 WA
(040) 428 989 -378
astrid.mania@hfbk-hamburg.de

„All art has been contemporary“ behauptet eine Neoninstallation von Maurizio Nannucci. Doch für „moderne Kunst“ gilt das nicht. Wieso eigentlich? Und wer schreibt überhaupt „die Kunstgeschichte“? Die Vorlesung wird Künstler*Innen, künstlerische Bewegungen und auch Institutionen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart vorstellen und diskutieren. Sie setzt beim Bruch mit den Regeln des Akademismus ein, macht Halt bei Realismus, Impressionismus und Expressionismus und sieht dem Aufkommen der Abstraktion zu. Die russische Avantgarde, Dada und Surrealismus, die totalitären Staats-Kunst-Systeme in Ost und West, die Rückanbindung an die Vorkriegs-Moderne in Westdeutschland und die Dominanz der US-Kunst nach 1945 sind weitere Stationen. Über die kreative Entfesselung im Umfeld von 1968, die wilden 1980er-Jahre, Institutionskritik, Globalisierung, Relational Aesthetics und den sogenannten Artivismus geht es ins Heute.

Seminar: Altered Images (in English)

Do 13:00 –14:30 Uhr (Raum Hörsaal 229 LE)

First session: Do, 18.10.18 (introduction)

Recent study into the brain has suggested that artists really don't care so much about money. Is that so, or is today's neurobiology simply feeding into an old cliché? How alive are the role models of the bohemian, the martyr, the savior? And what about the notion that contemporary artists were condemned to epitomize neoliberal efficiency and self-exploitation? What examples can female artists hope for today, how did their predecessors emancipate from the suffocating role of the muse? Is the concept of the OWA, the older woman artist, maybe another restriction? Let's examine the images and role models artists embrace, embody, perform, oppose and reject in their lives and their works, let's see how they are represented in popular culture, and let's debate if it is possible to cease being an artist at all.

Seminar: Altered States (in English)

Fr 12:00 – 13:30 (Raum Hörsaal 229 LE)

First session: Fr, 19.10.18 (introduction)

“Higher beings command” was Sigmar Polke’s ironic take on the nonobjective and inspiration. There are, however, especially in modern art’s early days, quite a few links between abstraction and spirituality, even spiritualism. Consider, for example, the mediumistic watercolors by Georgiana Houghton or the theosophy-infused paintings by Hilma af Klint. In Moscow, many an artist of the avant-garde was aiming for personal and social transcendence; and in Paris, the Surrealists celebrated ecstasy and exaltation. Recently, feminist artists have turned to the surrealist’s idol, the hysterical woman, exploring its potential as an image of self-empowerment. Art in the 1950s and 60s was infused with psychedelics, while Art Brut was drawing from so-called “outsider artists” who, today, have their place in art history. Contemporary artists such as Matt Mullican fuse écriture automatique with hypnosis, whereas Jeppe Hein seeks “Chakra Enlightenment.” In short, this seminar will be looking at art that is devoted to or created under the influence of higher beings, substances and all sorts of altered states.

Writing seminar: Who’s afraid of footnotes and books? (in English)

Fr 10:00 – 11.30 (Raum 213 a/b LE)

First session: Fr, 19.10.18 (introduction)

If you worry about writing an essay, this is your seminar. Scientific writing is not rocket science, it has rules and structures that can be learned. We will look at these, but also raise some basic questions: How to start? What to do against the notorious writer’s block? How and where do we research information, and how do we quote? What about personal style? The idea is to produce short texts yourselves, so this literally is a writing seminar where we will read and discuss the texts you produce.

The tutorial is conceived for international first and second year students, but open to all. It will be alternating with the German-language seminar “Einführung ins wissenschaftliche Schreiben”. No prior registration necessary.

Kolloquium für Master-Studierende

Do 18:00 (Raum 213 a/b LE)

01.11./29.11.18/17.01.19

Kolloquium für Studierende, die im WiSe ihre Masterarbeit schreiben, von mir betreut werden und sich untereinander austauschen wollen.

Exkursion nach Loheland

(zwei Tage)

Vorbereitung: 19.10.18, 14:30 (Raum 213 a/b LE)

Maximal 10 Teilnehmer*innen. Alle Details (Kosten, Termin etc.) werden bei der Vorbereitung geklärt.

100 Jahre Bauhaus? 100 Jahre Loheland! 1919 wurde auch die Frauensiedlung Loheland in der Rhön gegründet. Die Künstlerin und Gymnastin Louise Langgaard und die Gymnastiklehrerin Hedwig von Rohden schufen einen Ort, an dem ausschließlich Frauen lebten und lernten. Im Zentrum stand die Bewegung, doch Kunst und Kunsthandwerk spielten ebenfalls eine bedeutende Rolle. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten machte der Utopie ein Ende. Heute existiert in den alten Gebäuden eine Waldorf-Schule; das ursprüngliche Loheland jedoch ist nur noch eine kulturhistorische Randnotiz. Dabei könnte der Ort auch heute in vieler Hinsicht Anregung und Inspirationen bieten. Besuchen wir also Loheland und sein Archiv!

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten

Nach Vereinbarung

Vox Populi

Fr 14:00 (Raum 213 LE)

Beginn: 09.11.18

Sprache: Englisch

Lippe, Filipe

Promovendenangebot

filipelippeseminar@gmail.com

The seminar "Vox Populi" will look at how the notion of "otherness" was created in Western art in the historical context of colonialism and analyzes the current attempts to decolonize art and culture. From the 17th to the 19th century, European depictions of the colonies and their "natives," the cabinet of curiosities as well as the human zoo were all instrumental in producing such "otherness" in Western societies. Today, artists such as Hélio Oiticica, Coco Fusco, Lorna Simpson, Amiri Baraka or Grada Kilomba, to name just a few, are subverting this traumatic reality by creating art that deconstructs discriminatory symbols still present in contemporary societies, art, and culture. Their practices will be debated, as will the theories of thinkers like Frantz Fanon, Homi K. Bhabha, Angela Davis, Gayatri Chakravorty Spivak and others.

Seminarleiter:

Filipe Lippe; Promotionsthema: soziale Minderheiten und Postkolonialismus in der zeitgenössischen Kunst. Inhaltliche Betreuung: Prof. Dr. Astrid Mania; Studienschwerpunkt: Theorie und Geschichte.

MODULE: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Seminar: Die Stadt der Zukunft

Mi 09:45 (ct) - 14:15, 14-tägig (jeder 1. und 3 Mittwoch)

Erster Termin: Mi, 17.10.18 (Raum 130 LE)

In was für einer Form von Stadt wollen wir leben? Vor welchen Herausforderungen steht die Stadtentwicklung heute? Stichworte: Klimawandel, Wachstum, Dichte, aber auch Governance, Beteiligung, Arbeitsformen. Und welche Rolle haben dabei Designer, Künstler, Aktivisten? Wir lesen verschiedene Texte, diskutieren künstlerische Projekte und spekulieren über die Stadt der Zukunft.

von Borries, Dr. Friedrich

Professor

Raum 130 LE

friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Seminar: Design der Demokratie 2

Mi 09:45 (ct) - 14:15, 14-tägig (jeder 2. und 4. Mittwoch)

Erster Termin: Mi, 14.11.18 (Raum 130 LE)

Fortsetzung des Seminars aus dem SoSe 2018: In was für einer Form von Demokratie wollen wir leben? Wie können wir die bestehenden Organisations- und Repräsentationsformen von Demokratie weiterentwickeln? Was wären zeitgemäße und angemessene Formen für Wahlsysteme? Wie lassen sich Unternehmen demokratisieren? Und was ist demokratisches Design? Wir lesen verschiedene Texte, diskutieren künstlerische Projekte und spekulieren über die Zukunft der Demokratie.

Bachelor-Kolloquium

Mi 14:15 (ct) - 16:30, 14-tägig (jeder 1. und 3 Mittwoch)

Erster Termin: Mi, 17.10.18 (Raum 130 LE)

Kolloquium für alle, die eine designtheoretische Bachelorarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner "Profilseite" auf www.hfbk-hamburg.de beschriebenen Forschungsbegriff beachten.

Master-Kolloquium

Do 14:15 (ct) - 16:30, 14-tägig (jeder 2. und 4. Mittwoch)

Erster Termin: Mi, 14.11.2018 (Raum 130 LE)

Sondertermin mit vorheriger Anmeldung: 10.10.18

Kolloquium für alle, die eine designtheoretische Masterarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner "Profilseite" auf www.hfbk-hamburg.de beschriebenen Forschungsbegriff beachten.

**MODULE: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Seminar: Schwarz. Weiß. Grau. Vom Verzicht auf bunte Farben

Mo 15:00 - 17:00 (Raum 213a/b LE)

Beginn: 22.10.18

Schon in der Antike wurde über das Malen mit vorwiegend schwarzen und weißen Pigmenten diskutiert. Auch wenn keine entsprechenden Bildwerke aus dieser Zeit überliefert sind, standen für den römischen Gelehrten Plinius d. Ä. monochrome Bilder am Ursprung der Malerei. Seit dem Mittelalter finden sich Zeugnisse unbunter Malerei in sakralen Kontexten. Beispiele schon aus dem 12. Jahrhundert sind Glasmalereien aus Zisterzienserabteien, im späten 14. und im 15. Jahrhundert erobert die Grisaille-Malerei immer weitere Gebiete und Bedeutungshorizonte. Die Graumalerei (= Grisaille) scheint sich besonders zu eignen, wenn es um den Wettstreit zwischen der Malerei und anderen Gattungen und Medien geht, sie kann aber auch ein Gestus der Bescheidenheit sein. Die Plastik, die Druckgrafik sowie die jüngeren Medien Fotografie und Film haben die Farbigkeit der Malerei herausgefordert. Und nicht erst Gerhard Richter nutzte das Schwarz-Weiß von Zeitungsfotos, um vor allem seinen Gemälden aus den 1960er Jahren medienreflexive und -kritische Bedeutungsfacetten hinzuzufügen. Für ihn war Grau eine Farbe der Objektivität ebenso wie der emotionalen Ambivalenzen. Das Seminar nimmt Phänomene unbunter Malerei in einem Streifzug durch die Kunstgeschichte in den Blick.

Literatur: Ausst.Kat. Black & White. Von Dürer bis Eliasson. Museum Kunstpalast, Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der National Gallery, London, München 2017; Sabine Blumenröder: Andrea Mantegna. Die Grisailen. Malerei, Geschichte und antike Kunst im Paragone des Quattrocento, Berlin 2008; Julia Friedrich: Grau ohne Grund. Gerhard Richters Monochromien als Herausforderung der Kunst der Avantgarden, Köln 2009; Hauptsache Grau. Themenreihe Nr. 1-4, hrsg. von Matthias Bleyl u.a., Berlin 2013; Charlotte Schöll-Glass: Warburg über Grisaille. Ein Splitter über einen Splitter, in: Aby Warburg. Akten des internationalen Symposions Hamburg 1990, Weinheim 1991; Annika Weise: Es ist nicht alles grau, was sich Grisaille nennt. Zur Ambivalenz einer Farbe, in: Kunstchronik, Vol. 66, Nr. 12, 2013;

Vorlesung: Barock

Di 11:00 - 13:00 (Raum Hörsaal 229 LE)

Beginn: 16.10.18

Als Stilepoche bezeichnet der Barock im Wesentlichen die Kunst des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Klassizistisch gestimmte Theoretiker der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, wie Denis Diderot oder Johann Joachim Winckelmann, gaben dem Begriff „Barock“ die Bedeutung des Regelwidrigen und Übertriebenen, für Jacob Burckhardt war Mitte des 19. Jahrhunderts der Barock ein verwilderter Dialekt der Renaissance. Im 20. Jahrhundert verweist der Begriff „Barock“ bei Gilles Deleuze nicht auf ein Wesen, „sondern vielmehr auf eine operative Funktion, auf ein Charakteristikum...Die ins Unendliche gehende Falte ... die Faltungen der Materie und die Falten der Seele.“ (Deleuze 1988) Seit einigen Jahren ist ein verstärktes Interesse zeitgenössischer Künstler_innen an barocken Strategien und

Uppenkamp, Dr. Bettina
Professorin

Raum 228 LE
(040) 428 989 -369
bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de

Inszenierungen zum Thema geworden. Oft wird Barock mit Dynamik, sinnlicher Opulenz, Verschwendung, mit theatralischen und rhetorischen Bildsprachen assoziiert. Barock sind jedoch nicht nur die pathetische Üppigkeit der Gemälde von Peter Paul Rubens und die festliche Pracht des Dresdener Zwingers, auch die introvertierten Bilder Jan Vermeers, die stillen Interieurs Pieter de Hoochs und kargen Stillleben Francisco Zurbarans fallen in diese Epoche, die gleichermaßen von kriegerischer Gewalt im Zeichen der Konfessionalisierung gezeichnet ist wie durch die Herausbildung neuer, wissenschaftlich und philosophisch begründeter Wahrnehmungs- und Wissensformen. Barock ist kein einheitlicher Stil, der sich auf die große Geste absolutistischer oder kirchlicher Machtdemonstration einschränken ließe, sondern durch Vielfalt und Widersprüchlichkeit gekennzeichnet. Zugleich ist er einer der ersten Stile, der durch die Kolonialisierung Lateinamerikas über Europa hinaus global auftritt. Die Vorlesung will einen Überblick über die wichtigsten künstlerischen Tendenzen und Erscheinungsformen barocker Kunst im Kontext von Politik, Religion und Wissenschaft geben. Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden, die ihre kunstgeschichtlichen Kenntnisse erweitern wollen, und insbesondere willkommen sind auch die Studienanfänger_innen.

Literatur: Hermann Bauer: Barock. Kunst einer Epoche, Berlin 1992; Sabine Burbaum: Barock, Stuttgart 2003; Gilles Deleuze: Die Falte. Leibniz und der Barock, Frankfurt a. M. 1996; Victoria von Flemming: Barock – Moderne – Postmoderne. Ungeklärte Beziehungen, Wiesbaden 2014; Josef Imorde (Hg.): Barocke Inszenierung, Emsdetten/Zürich 1999; Christiane Kruse (Hg.): Maske, Maskerade und die Kunst der Verstellung vom Barock bis zur Moderne, Wiesbaden 2014;

Seminar: Textile Kunst

Di 16:00 - 18:00 (Raum 213 a/b LE)

Beginn: 23.10.18

Textil ist eines der ältesten künstlerischen Materialien. Als schmückende, auszeichnende, zeichenhaft-symbolische und bildhaft-narrative Einkleidungen von Körper, Räumen und Gegenständen in sakralen wie in profanen Zusammenhängen eingesetzt, übertrafen textile Kunstwerke vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit oft den Rang von Gemälden oder Skulpturen. Gottfried Semper hat in der Mitte des 19. Jahrhunderts die gesamte Kulturentwicklung aus der Textilherstellung abgeleitet. Trotzdem standen Kunstwerke aus Textilien aufgrund ihrer Nähe zu den angewandten Künsten, dem Kunstgewerbe und der Mode, und nicht zuletzt auch aufgrund der feminin codierten Handarbeit in Textil, oft im kunstgeschichtlichen Abseits. Gerade in jüngerer Zeit jedoch scheint das Textile in der Kunst, nicht zuletzt auch auf Grund seiner Globalität, aktuelle Geltung zu behaupten. Das Seminar gibt Einblicke in die Geschichte textiler Kunst vom Stickteppich von Bayeux (spätes 11. Jahrhundert) über die barocke Tapisserie-Kunst bis hin zu den Strickbildern von Rosemarie Trockel oder Ghada Amers Stickarbeiten.

Literatur: Matilda Felix, Nadelstiche. Sticken in der Kunst der Gegenwart, Bielefeld 2010; FKW. Zeitschrift für Geschlechterforschung und visuelle Kultur, 52, 2011, Stoffe weben Geschichte(n). Textile Kunstmaterialien im transkulturellen Vergleich, hrsg. von Birgit Haehnel und Marianne Koos; Kunst und Textil. Stoff als Material und Idee in der Kunst der Moderne von Klimt bis heute, Ausst.-Kat. (Wolfsburg, Kunstmuseum, 2013 und Stuttgart, Staatsgalerie, 2014), hrsg. von Markus Brüderlin, Ostfildern 2013; Rozsika Parker, The Subversive Stitch. Embroidery and the Making of the Feminine, London 1984; Silke Tammen, Textil, in: Lexikon des künstlerischen Materials. Werkstoffe der modernen Kunst von Abfall bis Zinn, hrsg. von Monika Wagner, Dietmar Rübél und Sebastian Hackenschmidt, München 2002; Leonie von Wilckens, Geschichte der deutschen Textilkunst vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart, München 1997;

Seminar: Peter Paul Rubens

Do 10:00 - 12:00 (Raum 213 LE)

Beginn: 18.10.18

Peter Paul Rubens (geb. 1577 in Siegen/Westf., gest. 1640 in Antwerpen) gilt als einer der herausragenden Maler des 17. Jahrhunderts von außerordentlicher Produktivität und mit großer Strahlkraft. In seiner großen, straff und arbeitsteilig organisierten Antwerpener Werkstatt arbeiteten zahlreiche, auf besondere Aufgaben spezialisierte Künstler. Rubens war nicht nur als Maler tätig, sondern auch ein versierter Diplomat. Er stand in engem Kontakt mit bedeutenden Intellektuellen seiner Zeit und hat es verstanden sowohl Aspekte der politischen Ideengeschichte wie der Wissenschaften für seine Malerei produktiv zu machen. Das Seminar möchte mit dem Werk dieses Künstlers im Kontext seiner religiösen und politischen wie künstlerischen Voraussetzungen bekannt machen. Probleme der Arbeitsorganisation und der Autorschaft werden ebenso Thema sein.

Literatur: Ausst.Kat. Rubens: Kraft der Verwandlung, für das Kunsthistorische Museum Wien und das Städel Museum Frankfurt am Main hrsg. von Gerlinde Gruber, Sabine Haag, Stefan Weppelmann und Jochen Sander, München 2017; Corpus Rubenianum Ludwig Burchard: An illustrated catalogue raisonné of the work of Peter Paul Rubens based on the material assembled by the late Ludwig Burchard: in twenty-nine parts (<https://www.rubenianum.be/nl/pagina/corpus-rubenianum-ludwig-burchard-online>);

Kolloquium

Do 14:30 - 16:00

(Raum 228 LE)

Das Kolloquium kann zur Präsentation und Diskussion laufender oder in Vorbereitung befindlicher schriftlicher Arbeiten genutzt werden, zur Besprechung theoretischer und wissenschaftlicher Aspekte künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder aber auch zur gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer und -theoretischer Texte. Vorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten, um Anmeldung in der Sprechstunde oder per e-mail, wo das konkrete Anliegen oder Interesse mitgeteilt wird, wird gebeten.

Sprechstunde

Do 13:30 - 14:30 (In meinem Büro, Raum 228 LE)

Um Anmeldung per e-mail wird gebeten.

Kolloquium

Kolloquium für Promotionsstudierende (Doktorand*innen) Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Projekte sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt.

Diers, Dr. Michael

Professor i. R.

michael.diers@hfbk-hamburg.de

MODULE: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)**Vorlesung: Kunst und Wirklichkeit – ästhetisches Verhalten als Weltaneignung I**

Mo 16:00, 14-tägig (Raum Hörsaal 229 LE)

Termine: 22.10./05.11./19.11./03.12./17.12.18/07.01.19

Kaiser, Dr. Franz Wilhelm

Professor nach § 17 HmbHG

Hat Kunst eine, ihr eigene Beziehung zur Wirklichkeit? - Wenn ja, inwiefern unterscheidet diese sich vom Wirklichkeitsbezug etwa der Massenmedien, der Wissenschaften, der Philosophie? Einigt man sich nur darüber, was man unter ‚Kunst‘ und ‚Wirklichkeit‘ verstehen will, dann ist die Beantwortung dieser Fragen einfacher als es zunächst den Anschein haben mag. Eine solche Vorabstimmung braucht nicht rein willkürlich zu sein, denn beide Begriffsfelder lassen sich historisch und philosophisch begründet umschreiben.

Die Vorlesung ist konzipiert als dreisemestriger Zyklus, der gegliedert ist gemäß der methodischen Unterscheidung einer individuellen oder subjektiven Wirklichkeit, die nur einem Subjekt, allenfalls in begrenztem Maße zugänglich ist, von der objektiven Wirklichkeit, die unabhängig ist von ihrer Wahrnehmung. Gewissermaßen dazwischen liegt die Wirklichkeit, die wir miteinander teilen: Glaube, Symbolsysteme, Sprache, Institutionen, Wissenschaft, Kunst, Geld, das Internet, Social Media usw. Obwohl sie ursächlich durch den Menschen geschaffen ist, hat sie doch eine unabhängige Dynamik und kann sie für den Menschen Überraschungen oder Geheimnisse bergen. Da sich in ihr auch der Konsensus darüber entwickelt, was als Kunst gilt, muss sie für uns hier von besonderem Interesse sein. Das Wintersemester 2018/19 gibt eine Einführung in die Materie, die für Hörer des vorigen Zyklus eine Zusammenfassung des Gehörten sein kann. Im Sommersemester 2019 wird der Zyklus dann fortgesetzt mit einer vertiefenden Vorlesungsreihe über die gesellschaftliche Wirklichkeit der Kunst; und im Wintersemester 2019/2020 wird er abgerundet mit einer Vertiefung zur individuellen bzw. subjektiven Wirklichkeit, insbesondere des Künstlers. Wo opportun, werden theoretische Thematiken anhand von gemeinsamen Ausstellungsbesuchen im Bucerius Kunst Forum konkretisiert.

Einzelgespräche

nach Vereinbarung

Mo 18:00 - 20:00, 14-tägig

Termine 22.10./05.11./19.11./03.12./17.12.18/07.01./21.01.19

Kuratorische Theorie und Praxis

Mo 14:00 - 15:30, 14-tägig (Raum 213 LE)

Beginn: 22.10.18

Es werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von unterschiedlichen Ausstellungen thematisiert und diskutiert. Wobei Ausstellungsformate und ihre kuratorischen Konzepte sowie die Realisierung künstlerischer Vorhaben unter Berücksichtigung von Fragen der Vermittlung im Fokus stehen.

Köttering, Martin

Professor

Raum 114 LE

(040) 428 989 -201

[martin.koettering](mailto:martin.koettering@hfbk.hamburg.de)

[@hfbk.hamburg.de](mailto:martin.koettering@hfbk.hamburg.de)

HFBK-Galerie

(Raum Galerie 214 LE)

Die HFBK-Galerie bietet Studierenden die Möglichkeit, Ausstellungen zu entwickeln und Praktiken auf die Probe zu stellen. Im Zusammenspiel unterschiedlicher Positionen, Genres und Medien können Bezüge untersucht und Fragen aufgeworfen werden. Ausstellungskritiken finden nach Ankündigung in der Galerie statt.

Programm von Signe Raunkjaer Holm

Termine werden angekündigt.

Der Begriff der Performance ist überall. In der Galerie der HFBK sollen im Wintersemester 2018/19 in erster Linie performative Formate untersucht werden: Was ist Performativität, ihre Relation zum Körper und dessen Handlungsmöglichkeiten im Raum? Wie kann der Begriff der Performance benutzt, definiert und erweitert werden? Wie ist die Relation zu der in der englischen Sprache betonte Mitbedeutung der „Leistung“ zu verstehen? Durch unterschiedliche Formate wie Ausstellungen, Workshops, Gruppenarbeit, Textlesungen und Arbeitsbesprechungen soll untersucht werden, was Performance in der Kunst heute sein kann.

Raunkjaer Holm, Signe

Kuratorin

signeraunkjaer@gmail.com

Ausstellungsprojekte außerhalb der HFBK

Mo 11:30 - 13:00, (Raum 114 LE)

Termine nach Absprache

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen außerhalb der HFBK planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zur Vermittlung oder zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Kuratieren von Ausstellungen und Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst von den 1960er Jahren bis heute

Termine: 15.10./29.10./12.11./26.11./10.12.18/07.01.19
 Mo 14:00 - 16:00 (Raum Hörsaal 229 LE)

Luckow, Dr. Dirk
 Professor nach § 17 HmbHG

Das Seminar soll den Studierenden Einblicke in die Entwicklungen der Kunst und die kuratorische Ausstellungspraxis der letzten Jahrzehnte bieten. Es geht es um den Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart, um künstlerische Blickachsen über Generationen hinweg im Bereich der kuratorischen Praxis und künstlerischen Entwicklungen. Dies geschieht anhand ausgewählter internationaler und nationaler Ausstellungen sowie des Programms der Deichtorhallen Hamburg als einem der größten Ausstellungshäuser für zeitgenössische Kunst und Fotografie in Europa. Darunter wird die von Florian Slotawa inszenierte Skulpturen-Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart genauso eine Rolle spielen wie die Schau „As If“ mit großformatigen Zeichnungen von Ralf Ziervogel oder „Life in Cities“ des deutsch-amerikanischen Fotografen Michael Wolf. Dabei wird es um die Frage gehen: Mit welchen Herausforderungen sieht sich ein Ausstellungshaus wie die Deichtorhallen im 21. Jahrhundert konfrontiert? Welchen Beitrag kann die zeitgenössische Kunst in der gegenwärtigen Gesellschaft leisten?

MODULE: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**Seminar: Zur Philosophie der Zeit II**

Do 14:00 - 17:00 (Raum 11 LE)
 Beginn: 16.10.18

Lenger, Dr. Hans-Joachim
 Professor

Fortsetzung des Seminars zur Philosophie der Zeit aus dem vorigen Semester. In Ergänzung zu den Lektüren von Aristoteles, Augustinus, Heideggers und Lévinas' sollen weitere Positionen zum Zeitbegriff zur Kenntnis genommen werden, so von Nietzsche, Klossowski, Cassirer, Freud, Benjamin, Bloch und Derrida. Literatur ist auf meiner Website abrufbar.

Raum 133 LE
 lenger@web.de

www.hjlenger.de (hier sind auch Seminar-Reader abzurufen)

Seminar: Heidegger: „Zeit und Sein“

Do 17:00 - 20:00 (Raum 11 LE)
 Beginn: 16.10.18

Den zweiten Teil von „Sein und Zeit“ musste Heidegger unvollendet lassen. Von einer Existentialontologie des „Daseins“, so stellte sich mit Heideggers „Kehre“ heraus, konnte ein Zugang zum Begriff des Seyns nicht gewonnen werden. Heideggers Text „Zeit und Sein“ unternimmt nach dieser Einsicht den riskanten Versuch, in der „Seinsfrage“ selbst einzusetzen und von ihr ausgehend die Frage nach der Zeit zu thematisieren. Denn „Es gibt Zeit“. Was aber adressiert sich mit diesem „Es“? Und was macht die Gabe dieses Gebens aus? Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Seminar: Theorien der Revolution

Mi 15:00 – 18:00 (Raum 11 LE)
 Beginn: 15.10.18

Revolutionäre Theorie beschreibt ihren Gegenstand unter dem Aspekt seiner Veränderbarkeit; eine Theorie der Revolution versucht, ihren praktischen Vollzug zu denken. Das Seminar soll den Versuch unternehmen, die Abenteuer und Aporien dieser Theorie zu denken. Dabei sollen – ausgehend vom Konflikt zwischen Lenin und Rosa Luxemburg – Konfrontationslinien von Spontaneität und Organisation ebenso nachgezeichnet werden wie die Geschichte eines „westlichen Marxismus“, der sich vom frühen Georg Lukács bis in das Denken der „Kritischen Theorie“ hinein entwickelt. Zugleich sollen ebenso Auswirkungen dieses Theorieentwurfs rezipiert werden, wie sie sich etwa in Frankreich in Arbeiten Maurice Merleau-Pontys niedergeschlagen haben.

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten

Nach Vereinbarung

MODULE: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN,
GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Forschungsfreiemester

Mitarbeit: N.N.

MA-Kolloquiumstermine werden bekanntgegeben.

Besprechung von Inhalt und methodischem Vorgehen der von mir betreuten MA-
Thesen für SoSe 2019, Schwerpunkt künstlerische Praxis

Promotionskolloquiumstermine werden bekanntgegeben.**Loreck, Dr. Hanne**

Professorin

Raum 113a LE

loreck@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

In Feminist Fashion! Einführung in feministische Modetheorien im Kontext zeitgenössischer Kunstpraxen

Hochschulübergreifende Lehrveranstaltung im Rahmen der Gender Stu-
dies/HFBK Lehrangebot für das Zertifikat Genderkompetenz

Schwarzahns, Wiebke

Lehrbeauftragte

Promovendin

info@wiebkeschwarzahns.de

Vorbesprechung

Do, 25.10.18 15:00 - 18:00 (Raum 124 LE)

Blocktermine

Mo, 03.12.18, 11:00 - 18:00

Di, 04.12.18, 11:00 - 18:00

Mi, 05.12.18, 11:00 - 18:00 (Raum 124 LE)

„Vogue is the new you, over the old you“ beschreibt die feministische Künstlerin Martha Rosler sloganhaft und kritisch das populäre Modemagazin in ihrer Performance „Martha Rosler reads Vogue“ aus dem Jahre 1981. Mode und ihre Medien sind Trägerinnen von Versprechen, von Normierungen, von Begehren. Mit Lektüren feministischer Modetheorien wollen wir uns den Ambivalenzen der Mode annähern. Feministische Theorien der 1980/90er Jahre betrachten – in Abgrenzung zur Konsumkritik der 1970er Jahre – Mode, Modehandeln und Schönheitspraxen differenzierter und ambivalenter. Was ist an diesen Texten heute interessant? Wie könnte eine Aktualisierung dieser feministischen Positionen aussehen? Wir beschäftigen uns in diesem Zusammenhang auch mit aktuellen Positionen der Modetheorie. Wie wird durch die Lektüren der Texte unser Blicken auf künstlerische Arbeiten verändert?

In der Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen betrachten wir auch die Verhandlung von Modezitate und Gender in künstlerischen Praxen. Hierbei kann es auch um Arbeiten und Arbeitsansätze von Studierenden selbst gehen – für eine Verknüpfung von Recherche- und Theoriearbeit mit der eigenen künstlerischen Praxis.

Mit Beiträgen u.a. von Cordula Bischoff/Christina Threuter, Silvia Bovenschen, Isabelle Graw, Hannah Höch, bell hooks, Elfriede Jelinek, Jennie Livingston, Hanne Loreck, Leslie W. Rabine, Martha Rosler, Barbara Vinken, Nicole Wermers, Elizabeth Wilson.

Voraussetzung

Bereitschaft und Lust auf die Lektüre von theoretischen Texten (deutsch & englisch) zum Seminarthema, sodass alle Seminarteilnehmer*innen eine Grundlage für die gemeinsame Diskussion haben, wir aber auch Fragen/Fragwürdiges an den Texten besprechen können. In Kleingruppen wird ein Input vorbereitet und zur vertieften Vorbereitung gibt es „written responses“ zu einem weiteren Text

nach eigener Wahl, um sich der Thematik durch eigenes Schreiben anzunähern. Besuch des Vortreffens und Lektüre der Texte ist obligatorisch für die Seminarteilnahme.

Anmeldung bitte an: info@wiebkeschwarzhans.de

**Schweißen und Flexen für Anfänger_innen.
Einführung in Kunst und Theorie**

Seminarleitung: Joke Janssen und ANna Tautfest
Blockseminar, 3 Tage, jeweils 10:00 - 18:00
09.01. - 11.01.19 (Seminarraum Wartenau)
Vortreffen (obligatorisch): 12.10.18, 10:00 - 13:00 (Raum 11 LE)

**Janssen, Joke und
Tautfest, ANna**
Promovendinnen

AN_na_Jo_ke@yahoo.com

Geöffnet für Studierende ab dem 3. Semester.
Hochschulübergreifende Veranstaltung im Rahmen der Gender Studies, das Seminar kann für den Erwerb des Gender-Zertifikats angegeben werden.

Das Blockseminar "Schweißen und Flexen für Anfänger_innen..." ist eine Einführung in queer-feministische Kunst und Theorie. Es verbindet wissenschaftliche und künstlerische queer-feministische Ansätze und zeigt deren Parallelen auf. Wir wollen uns mit der Frage beschäftigen, wie der queer-feministische Kontext das feministische Feld erweitert hat und auch, was für Ausschlüsse jeweils erzeugt wurden. Texte und künstlerische Arbeiten werden zusammen gelesen, oft sind die Autor_innen sowieso in beiden Feldern unterwegs. Die Zusammenarbeit geisteswissenschaftlicher und künstlerischer Studierender im Rahmen des Genderzertifikats wird in diesem Kontext möglich und produktiv gemacht. Die gemeinsame Textarbeit gefolgt von der Analyse und Vorstellung künstlerischer Arbeiten wird an jedem Tag mit einem Setup begleitet: Die Arbeit eines_r Studierenden wird vorgestellt und mit einer spezifischen Fragestellung an die Gruppe versehen. Gemeinsam werden wir mit verschiedenen Mitteln auf die Frage Antworten zu finden suchen.

**MODULE: ÄSTHETISCHE THEORIEN (BA),
THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE
ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Seminar: Manie – zwischen künstlerischem Drang und psychischem Zwang
Mi 11:00 - 14:00 (Raum 213a/b LE)
Erste Veranstaltung: Mi, 17.10.18 ausnahmsweise in Raum 11 LE

Ott, Dr. Michaela
Professorin

Raum 113b LE
(040) 428 989 -352
philott@arcor.de

Seit Platons berühmtem Dialog „Symposium“ geistert der Terminus der „Manie“ durch die westliche Kulturgeschichte. Bald wird er mit genialer Inspiration und künstlerischer Kreativität, bald mit bipolaren Störungen, mit Wahn und krankhafter Getriebenheit assoziiert. Wir wollen uns dieser komplexen Deutungsgeschichte und seiner gesellschafts- und medienbedingten Veränderung in der Gegenwart annähern. Wünschenswert wäre, möglichst viele künstlerische Beispiele in die Textlektüre zu integrieren und das kulturelle Phänomen in seiner ambivalenten Breite zu entfalten.

In den Seminarveranstaltungen werden Zusammenfassungen auf Englisch angeboten.

Seminar: Aufbegehren/Aufstand/Protest/Revolution
Mi 17:00 - 19:15 (Raum 213a/b LE)
Erste Veranstaltung: Mi 17.10.18

Da im November 2018 des 100. Jahrestags der deutschen Novemberrevolution von 1918 zu gedenken sein und in der HfbK ein kleines Symposium dazu stattfinden

den wird, wollen wir uns in einem darüber hinausgehenden Sinn mit den immer wieder notwendig werdenden Wünschen nach Aufbegehren, Aufstand, Protest und Revolution befassen.

Auf der Basis der Texte des französischen „comité invisible/Unsichtbaren Komitees“ zum „Kommenden Aufstand“ und „An unsere Freunde“, aber auch theoretischer Analysen wollen wir nach zeitgenössischen Formen sozialer Bewegung, digitaler Assoziierung, von Protest, Aufstand und Verweigerung fragen und künstlerisch-soziale Interventionen von Besetzungen öffentlicher Räume bis hin zu jenen der Pussy Riots miteinbeziehen.

Die Seminarveranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.

Masterkolloquium:

Do 11:00 - 13:00 (Raum 11 LE)

Erste Veranstaltung: Do, 18.10.18

Wie üblich sollen hier Masterarbeiten nicht nur aus dem Bereich Theorie und Geschichte, sondern aus allen künstlerischen Bereichen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Promotionskolloquium:

wie immer gegen Ende des Semesters,
Termin wird noch bekannt gegeben.

Kleines Symposium:

Zum 100. Jahrestag der deutschen Novemberrevolution 1918,
voraussichtlich am 08. oder 09. November in der HfBK.

Seminar: Übung vor Originalen

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Zahl der Teilnehmer_Innen ist auf 12 Personen beschränkt.

Bitte um Anmeldung unter: steinbruegge@kunstverein.de

Ort: Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, 20095 Hamburg und HH Kunstinstitutionen.

In dem Seminar werden die Werkbeschreibung und –analyse von Malerei, Skulpturen/Objekten, Photographien und Videos geübt. Im Zentrum steht die in Sprache übersetzte Werkbetrachtung: formale und ikonographische Analysen, Material- und Technikbeschreibungen und Präsentationsform. Die Übung soll ermöglichen, aus der Werkbetrachtung Ansätze zur Interpretation zu erarbeiten und Inhalte der Forschungsliteratur eigenständig darauf zu beziehen. Dabei sollen zentrale Probleme der Kunst der Moderne herausgearbeitet und die Mechanismen ihrer Bedeutungsproduktion diskutiert werden. Das Seminar findet vor Originalen in Hamburger Museen und Ausstellungshäusern statt.

Literatur:

Hal Foster, Rosalind E. Krauss, Yve-Alain Bois, Benjamin H. D. Buchloh: Art Since 1900: Modernism, Antimodernism, Postmodernism, London 2004.

Werner Hofmann: Die Grundlagen der modernen Kunst. Eine Einführung in ihre symbolischen Formen, Stuttgart 1987.

Panofsky, Erwin: Ikonographie und Ikonologie. Eine Einführung in die Kunst der Renaissance, in: Ders. (Hg.), Sinn und Deutung in der Bildenden Kunst, 2. Aufl., Köln 1996 (Erstveröffentlichung 1939), 36-67.

Seminarplan:

16.10.18, 14:00 - 16:00

Einführung in die Bildbeschreibung I

Steinbrügge, Bettina

Professorin nach § 17 HmbHG

30.10.18, 14:00 - 16:00

Einführung in die Bildbeschreibung II

13.11.18, 14:00 - 16:00

Hamburger Kunsthalle; Künstler: Alte Meister

27.11.18, 14:00 - 16:00

Hamburger Kunsthalle; Künstler: 19. Jahrhundert

11.12.18, 14:00 - 16:00

Hamburger Kunsthalle; Künstler: Klassische Moderne

08.01.19, 14:00 - 16:00

Hamburger Kunsthalle; Künstler: Kunst der Gegenwart

15.01.19, 14:00 - 16:00

Deichtorhallen; Künstler: Florian Slotawa

22.01.19, 14:00 - 16:00

Kunstverein in Hamburg; Künstler der Ausstellung Klassenverhältnisse

WERKSTÄTTEN UND LABORE**Öffnungszeiten: 10:00 - 17:00**

In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungs- gebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Er- fordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor	Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix
Bibliothek	Dr. Klier, Andrea
CAD/3D	Stickler, Alexander
Computerei	Kremer, Tilo
Digitaler Satz und Grafik	Albrecht, Tim
Digitaler Schnitt/Film	Jelinski, Lutz
Digitales/Material	Klever, Johannes
Drucktechniken	Brandis, Birgit
Elektronik	Albrecht, Tim;
Feinmetall	Müller-Westermann, Tina
Filmproduktion	Sorgenfrei, Marie
Filmstudio	Professoren des SSP Film
Final Cut	Prof. Engel, Udo
Foto analog	Prof. Broomberg, Adam; Prof. Chanarin, Oliver; Söder, Wolfgang
Fotografie digital	Haneke, Egbert
Fotostudio	Prof. Mutter, Heike; Sommer, Götz
Gips	Jäger, Ingrid
Holz	Krause, Gerhard
Kamera/Licht/Ton	Fried, Louis
Keramik	Jäger, Ingrid
Kunststoff	Dachselt, Michael
Metall	Holtkamp, Alexander
Mixed Media/Netzkunst	Freyhoff, Ulf
Prepress Werkstatt; materialverlag-digital	Bacher, Ralf
Siebdruck	Wittern, Ulrike
Textil	Wittern, Ulrike
Verlagswerkstatt; materialverlag-analog	Gauthier, Claire
Video	Janssen, Ute

Materialverlag
Videotheka

Vertrauensausschuss der WerkstattleiterInnen

Ingrid Jäger
Egbert Haneke
Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten, Werkstattnutzung und Zugang zur Verfügung.

AUDIOLABOR

Einführung in die Tontechnik des Audiolabors der HFBK und Einzelprojektbetreuung (Raum 21 LE)

Projektbesprechung

Mi 14:00 - 16:00

Projektbesprechung

Mi 14:00 - 16:00 und nach Vereinbarung

Für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor. Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich

Einführung in das Audiolabor

Erstes Treffen zur Koordinierung des 2-tägigen Blockseminars

Mi, 17.10.18, 14:00 - 16:00 (Raum 21 LE)

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation. Im Anschluss an die einsemestrigere Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden. Teilnehmerzahl begrenzt

Hörspielkunst

Mi 16:00 - 18:00 (Raum 21 LE)

Beginn Mi, 17.10.18, 16:00

Hörspielworkshop. Thema N.N. Begleitend zu den Audiolaboreinführungen. Offen für alle die schon eine Audiolaboreinführung gemacht haben oder dabei sind. Ergebnis des Workshops sollen kleine Hörbeispiele werden, die am Ende des Semesters zur Jahresausstellung im Radio präsentiert werden. Dauer 1 Semester

BIBLIOTHEK**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:****Literaturrecherche und -verweise**

Di 10:30 - 12:00 (Raum 213 LE)

Anmeldung ab dem 08.10.18

Teilnehmerzahl: max. 12

Erstes Treffen: Di, 23.10.18, 10:30

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit!

Die Studierenden werden mit der Bibliothek und ihren Schwerpunkten ebenso wie mit der Literatur- und Bildrecherche im OPAC (Online Public Access Catalogue) und den umfangreichen Datenbanken vertraut gemacht, mit dem Ziel die verschiedenen Medien zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel versiert nutzen zu können. Darüber hinaus wird anhand von Textbeispielen in einen kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten eingeführt und das korrekte Zitieren in Text und Anmerkungen ebenso wie das Erstellen einer Bibliografie vermittelt.

Individuelle projektbegleitende Beratungen sind über das Kursangebot hinaus jederzeit nach Absprache möglich.

Raeithel, Felix

Lehrbeauftragter

Raum 21 LE

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

tutor.audiolab@hfbk-hamburg.de

Dr. Klier, Andrea

Leiterin der Bibliothek

Raum 211, Bibliothek LE

(040) 428 989 -207

andrea.klier@hfbk-hamburg.de

CAD/3D**Projektbesprechungen**

Fr 16:00 - 18:00

Stickler, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

SketchUp - Teil 2

Fr 10:00 - 11:30

Teilnehmer max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

Anmeldung per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Raum 243 LE

(0160) 90 38 25 68

alexander.stickler

@hfbk-hamburg.de

Aufbauend auf den einführenden ersten Teil behandelt der Kurs fortgeschrittene Modellierung, Dateioorganisation (Ebenen, Szenen) und die Erstellung von parametrischen („intelligenten“) Objekten: „Dynamische Komponenten“ in SketchUp. Die Erweiterung des Programms durch freie Plug-Ins zeigt die Möglichkeiten der vielfältigen Ergänzung der Programmfunktionalität.

Zusätzlich wird ein Einblick in die mitgelieferten Programme „LayOut“ und „Stylebuilder“ zur Erstellung von Planlayouts und komplexer visueller Stile vermittelt.

Rhinoceros 3D - Teil 2

Fr 12:00 - 13:30

Teilnehmer max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4)

Anmeldung per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Der zweite Teil des Rhino3D Kurs konzentriert sich auf das vertiefte Verständnis der NURBS-Modellierung komplexer, doppelt-gekrümmter („organischer“) Geometrie. Der Focus wird dabei besonders auf der akkuraten Erstellung und Analyse von Übergängen einzelner Flächen in Volumenkörpern („Topologie“) liegen. Zusätzlich wird ein Überblick auf die Neuerungen in der Programmversion „Rhino 6“ gegeben.

Parametrisches Design/**Visuelle Programmierung mit »Grasshopper for Rhinoceros 3D« - Teil 2**

Fr 14:00 - 15:30

Teilnehmer max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4)

Anmeldung per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt.

Die Strategien parametrischen Modellierens sind sehr vielfältig einsetzbar. In diesem Semester wollen wir uns besonders mit dem Thema „Kinematik“ auseinandersetzen; der mechanischen Verknüpfung (Gelenke, einfache Faltungen) kombinierter beweglicher Elemente eines Modells. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließend notwendig.

Workshop AutoCAD (Architecture)

Semesterferien (2x Fr & Sa, je Sitzung ca. 6 St.)

Termine werden noch bekannt gegeben

Teilnehmer max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4)

Bei Interesse bitte frühzeitige Nachricht zur Terminabstimmung

Anmeldung per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

AutoCAD ist seit dem ersten Release Ende der 1980er Jahre die verbreitetste Software für Konstruktionszeichnungen, das Dateiformat DWG das Standardformat im CAD. An zwei Wochenenden soll grundlegend in die nicht immer intuitive Bedienung des Programms eingeführt werden:

- 2-D Konstruktion, Bemaßung, Schraffuren, Beschriftung, Layouts und Plots
- Grundlagen der 3-D Modellierung in ACAD, Vorstellung des Programmaufsatzes Autocad Architecture (Konstruieren in Bauteilen: AEC-Wände, -Türen, -Fenster, etc.)

COMPUTEREI

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler und analoger Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben. Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit 3D-Software ausgestattet. Es sind in diesem Semester die folgenden Veranstaltungen geplant:

Kremer Tilo
Werkstattleiter Computerei
IT-Netzwerkadministration

Raum 243 LE
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de
<http://computerei.hfbk.net/>

Synthesizer DIY

Do 17:30 - 21:00 (Raum 243 LE)

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface/Synthesizer/Performance/Instrumente entworfen und gebaut. Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.

Unsicher im Netz

wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist. Ein Termin pro Semester, nur bei ausreichender Nachfrage

Audiosynthese mit pure data

Ein Nachmittagstermin mit einer Kurzeinführung zur quelloffenen Software pure data kann bei entsprechender Nachfrage stattfinden.

*Termine werden per Aushang bekannt gegeben.
Die Anmeldung erfolgt eine Woche im Voraus per Aushang in Raum 243 LE, soweit nicht anders vermerkt.*

DIGITALER SATZ UND GRAFIK

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter. In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

Albrecht, Tim
Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c LE
Tel (040) 428 989 -303
tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

Don't cry work

Do 11:00 - 13:00
Erster Termin: 18.10.18

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign. Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Klassen Typografie, Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können.

Don't cry work – Teil 2

Do 14:00 - 16:00

Erster Termin: 18.10.18

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

Photoshop, Einführung

23.10./24.10./30.10./31.10.18

jeweils 11:00 - 13:00/14:00 - 18:00

Blockveranstaltung, vier Tage = ein Kurs

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Photoshop.
„Warum ist mein Bild pixelig oder unscharf und wie kann ich mein Bild bearbeiten ohne es zu zerstören?“

Illustrator, Einführung

6.11./7.11.18

jeweils 11:00 - 13:00/14:00 - 18:00

Blockveranstaltung, zwei Tage = ein Kurs

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Illustrator. „Was sind Ankerpunkte und Pfade und wie bekomme ich Bögen ohne Beulen?“

Acrobat/PDF/Druckvorstufe, Einführung

20.11.18, 11:00 - 13:00/14:00 - 18:00

Blockveranstaltung, nur ein Tag, deshalb keine Credits = nur für die Inhalte

Grundlagen des Druckvorbereitungen und der Arbeit mit Acrobat/PDF.
„Was ist Farbmanagement und wo ist meine Schmuckfarbe hinsepariert?“

DIE WERKSTATT IST KEIN COPY-SHOP!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung und um diese Kenntnisse ggf. zu erlangen finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

DIGITALER SCHNITT/FILM**Offene Schnittwerkstatt**

Mo - Fr 10:00 - 17:00

Beratung zu Fragen der Film- Video- und Audioproduktion und ihre praktische Umsetzung.

Di 10:00 - 12:00

Do 10:00 - 13:00

Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film-/Video-/Audio

Mo 10:00 - 17:00

Di 13:00 - 17:00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail

Einführungen zu den Schnittsystemen:**Avid Media Composer, Film-/Videomontage**

Termine: 16.10./23.10./25.10.18

jeweils 10:00 - 14:00 (Raum 14 Fi35).

Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Schnitt- und Postproduktionsprogramm Avid Media Composer. Schnitt, Audio, Effekte, Farbkorrektur etc.

ProTools , Sprecher-/Tonkabine, Audioaufnahme-/bearbeitung

Termine: 06.11./08.11./13.11.18

jeweils 10:00 - 14:00 (Raum 08 Fi35)

Einführung in das Arbeiten mit der Aufnahme-/ Vertonungs-/Mischsoftware ProTools. Tonbearbeitung, Aufnahme-techniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment.

Die drei angegebenen Termine bilden einen Kurs. Pro Kurs stehen 8 Plätze zur Verfügung, die nach zeitlichem Erscheinen vergeben werden.

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14:00 - 17:00

Begleitendes Lehrangebot/Vorträge

Im laufenden Semester sind Fachvorträge/Workshops mit Gästen geplant (Farbkorrektur mit Da Vinci, Foley Artist).

Das Werkstatt- und begleitende Lehrangebot gilt für Studenten aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Termine:

Ankündigungen für Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte Fachveranstaltungen, werden per Aushang an der Werkstatttür Raum 14 Fi35, Infowand LE, neben dem AStAraum und über den stud. Mail-Verteiler bekanntgegeben.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Studentische Mitarbeiter*innen

N.N. (Schnittwerkstatt),

Branimir Petev (ProTools, Audio), bran.bulgarski@gmail.com

Kontakt siehe Aushang Räume 08, 09 und 14 Fi35.

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E8, E9, E14 Fi35

(040) 428 989 -443, -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

DIGITALES/MATERIAL

Di - Do 09:00 - 13:00/14:00 - 18:00
(Raum K50 LE)

Die Werkstatt Digitales/Material befasst sich hauptsächlich mit der Überführung von digitalen Daten in Material sowie von Material in digitale Daten. Momentan ist vieles noch im Aufbau, möglich ist bereits FDM 3D Druck und Besprechung von Projekten sowie Weitervermittlung an bereits ausgestattete Werkstätten.

Erweiterung des Angebots in Arbeit:

- Lasercutten
- CNC Fräsen
- 3D Scannen

Bitte Aushänge an der Tür K50 LE beachten und nachfragen.

Noch ist es nicht möglich eine präzise Aussage über zeitliche Daten diesbezüglich zu treffen.

Klever, Johannes

Raum K57 LE

(040) 428 989 -434

johannes.klever@hfbk-hamburg.de

Einführungskurs 3D Druck

23.10.18 - 25.10.18, jeweils 14:00 - 18:00

Vorraussetzung ist ein eigenes Notebook mit aktueller Firefox Version sowie eines der folgenden Betriebssysteme:

- Windows Vista oder neuer (64 bit)
 - Mac OSX 10.7 oder neuer (64 bit)
 - Linux Ubuntu 14.04, Fedora 23, OpenSuse 13.2, ArchLinux oder neuer
- Eine kurze formlose Anmeldung per E-Mail ist erforderlich. Ein Computer kann gestellt werden, wenn kein eigener vorhanden; bitte vorher nachfragen.

Lehrauftrag Gcode gegen Kunst

Experimente in Digitaler Fabrikation

Künstlerisches Forschen mit 3D-Scannen, 3D-Modellierung und 3D-Drucken.

Hesse, Fabian

Lehrbeauftragter

fabian.hesse@hfbk-hamburg.de

Beginn: 22.10.18, 29.10.18 und 5.11.18, jeweils 15:00 - 19:30 Uhr,

Raum K50 Le Werkstatt Digitales/Material

Die folgenden Termine werden per E-mail und Aushang bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf 12 Teilnehmer*innen begrenzt – bitte per Email anmelden.

Kreative Klasse sei faul und lass die Maschinen machen!? High-Tech-Produktionsmittel, die bisher der Industrie vorbehalten oder Science-Fiction-Narrative waren, werden demokratisiert und zugänglich. "Access to Tools" – die Devise des Whole-Earth-Katalogs, einem analogen Vorläufer des Internet – löst sich heute ein? Während Dinge zu Daten werden, beginnen nun Daten wiederum sich zu Dingen zu materialisieren.

3D-Scanner verwandeln physische Gegenstände in editierbare Punktwolken und Polygonnetz-Strukturen; 3D-Drucker replizieren Elemente der physischen Welt und materialisieren abstrakte Datensätze in Polylactid-Stränge aus nachwachsenden Rohstoffen, aus Plastik, Titan, Keramik und vielen anderen Materialien.

Der Kurs bietet den Einstieg ins künstlerische Forschen mit 3D-Scannen, 3D-Modellierung, 3D-Drucken und einen Freiraum zum Verwenden der Techniken auch quer zu ihren intendierten Funktionen und Applikationen. Wir ermächtigen uns auch ohne ein vermeintlich notwendiges Expertenwissen eigene künstlerische Experimente zu starten. In Anlehnung an eine kritische, experimentelle und spekulative Forschung setzen wir uns mit neuen Technologien und ihrer Rolle in der Gesellschaft auseinander und gehen der Frage nach, wie Kunst dabei agieren kann.

Über Dada, Cut-Up, Noise und Remix, über Additivism, Glitch, Horror und Survival begeben wir uns auf die Spuren des Decoder, einem Cyberpunk Movie

von 1984 der u.a. in Hamburg gedreht wurde. Mit 3D-Scannern bewaffnet scannen wir Tiefeninformationen auf Streifzügen in den Stadtraum, die wir mit 3D-Druckern als Körper-Objekt-Fragment-Hybride wieder re-materialisieren und in Einsatz bringen.

Die Kursinhalte sind aufeinander aufbauend konzipiert und erfordern regelmäßige Teilnahme.

DRUCKTECHNIKEN

Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien.

Mo - Fr 10:30 - 16:00 (Raum 355 - 358 LE)

Außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Für Projektbesprechungen gerne per E-Mail einen Termin vereinbaren.

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im Druckgraphischen Bereich liegt. Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien. In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

13.11. - 15.11.18 jeweils 11:00 – 15:00

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11:00 erscheint, wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Ab Mittwoch, den 07.11. ab 10:00 Uhr hängt eine Liste vor Raum 357 LE, in die man sich eintragen kann.

Einführungskurs in den Hochdruck

23.10. - 25.10.18 jeweils 11:00 – 15:00

Die Teilnehmerzahl ist auf 7 Personen begrenzt.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11:00 erscheint wird, durch einen Nachrücker ersetzt.

Ab Mittwoch, den 17.10. um 10:30 Uhr hängt eine Liste vor Raum 357 LE, in die man sich eintragen kann.

Wer keinen Platz in einem der Einführungskurse bekommt, kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene individuelle Einführungen vereinbaren.

ELEKTRONIK

(Raum K51 LE)

Die Elektronikwerkstatt ist gerade neu besetzt. Der vom letzten Werkstattleiter angekündigte Werkstattkurs fällt aus; die neuen Werkstattkurse werden mit Aushängen an der Tür der Werkstatt bekannt geben.

Bei Fragen zu elektronischen Vorhaben und Projekten kann sich auch an Johannes Klever in Raum K50 gewendet werden.

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 355-359 LE

(040) 428 989 -342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

Jenko Bartels

Lehrbeauftragter

jenko@kunstlicht.hamburg

Stefan Helms

Lehrbeauftragter

stefan@kunstlicht.hamburg

FEINMETALLWERKSTATT**Metallverarbeitung/Labor für Metallguß**

Mo - Fr 10:00 - 17:00 (Raum K53 LE)

außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material. Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten nach Absprache.

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs und die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Werkstattkurse finden in Blockveranstaltungen statt. Termine und Listen zum Eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattd Brett aus, welches sich neben dem AStA befindet. Außer für den Januar Kurs; da sind es 3 Wochen vorher wegen Weihnachten.

Einführungskurse

Werkstattkurse finden in Blockveranstaltungen statt.

1. Kurs Mo, 08.10.18 - Fr, 19.10.18 WiSe18/19
2. Kurs Mo, 07.01.19 - Fr, 19.01.19 WiSe18/19
Änderungen möglich (Möbel Messe)
3. Kurs Mo, 01.04.19 - Fr, 12.04.19 SoSe19 Änderungen möglich!

jeweils 10:00 - 16.00 (Raum K53 LE)

Wichtig, denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!
Das heißt, reine Baumwollbekleidung - Sicherheitsschuhe Klasse S3.
Die Schuhe gibt es sonst zum Ausleihen in der Werkstatt.

Der Erwerb von Aufbauschein und Credits ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

FILMPRODUKTION

Mo - Fr, Termine nach Absprache

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragsstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtlklärung sowie Filmfestivalbetreuung

Drehvorbereitung für (Kurz)Spielfilme

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz)Spielfilms, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

Mi, 24.10.18, 10:00 - 15:00

Mi, 21.11.18, 10:00 - 15:00

Mi, 23.01.19, 10:00 - 15:00

(Raum K9 Fi35)

Teilnehmer: bis 20

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K53 LE

(040) 428 989 -331

mueller-westermann

@hfbk-hamburg.de

Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin

Raum E2 Fi35

(040) 428 989 -446

marie.sorgenfrei

@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

Filmfestival-Büro

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals. Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro

Mi, 30.01.19, 10:00 - 15:00

(Raum K9 Fi35)

Teilnehmer: unbegrenzt

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei

FINAL CUT

Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt. (Raum K7 Fi35)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail.

Engel, Udo

Professor

FILMSTUDIO

Filmprojekte Studierender in professoraler Betreuung

Professoren des SSP Film

Fried, Louis

finalcutraum@hfbk-hamburg.de

FOTOGRAFIE ANALOG

Einführungskurse in die Filmentwicklung

Grundlagen der Schwarzweiß/Farb-Dunkelkammerarbeit

und Fortgeschrittenenkurse

Spezialkurse werden gesondert bekannt gegeben.

Soeder, Wolfgang

Lehrbeauftragter

wolfgang.soeder

@hfbk-hamburg.de

Studentische Hilfskräfte:

Farblabor: Maximilian Schwarzmann,

analog-farbe@hfbk-hamburg.de

SW-Labor: Stephan Vavra,

analog-sw@hfbk-hamburg.de

Werkstatt- und Laborbereich der analogen Fotografie.

Do 12:00-18:00 (Raum 352 LE)

Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Programm: Reflexion in Theorie und Praxis des analogen fotografischen Bildprozesses und Ausweitung in Verknüpfungen zu digitalen Bild- und Druckprozessen. Es wird darum gehen, sich auf einem hohen, sowohl klassischen als auch experimentellem Niveau mit den technischen Potentialen zu bewegen.

Die Auseinandersetzung mit dem analogen Dunkelkammerprozess soll zu individueller Bildfindung führen, um künstlerische Ideen auch mit Hilfe von experimentellen Zugängen sichtbar umzusetzen. Darin enthalten sind Übungen für Studienanfänger, wie auch komplexe Laborabläufe für Fortgeschrittene und künstlerische Projekte.

FOTOGRAFIE DIGITAL**Kernöffnungszeiten des digitalen Fotolabors**

Mo - Fr, jeweils 08:00 - 16:00

Sprechzeiten

Do 08:00 - 18:00

Technische Beratung

Do 10:00 - 16:00

Terminabsprache unbedingt erforderlich

Tutoren:

Christiany Erler: erler.christiany@gmail.com

Shin Kudo: shin.kudoo@gmail.com

Conrad Hübbe: conrad.huebbe@gmx.de

Laboreinführungskurse nur zu Beginn des Semesters

Anmeldung durch Aushang

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben

Haneke, Egbert

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 254, 255a, 255b LE

(040) 428 989 -407

fax: 428 989 -416

egbert.haneke

@hfbk-hamburg.de

FOTOSTUDIO**Auftakt**

Fr, 12.10.18, 11:00 (Raum 08 WA Fotostudio)

Administratives zum Semesterbeginn für erfahrene und unerfahrene

Studionutzerinnen und -nutzer:

- Belegungskalender
- Nutzungsbedingungen
- Neuanschaffungen
- Semesterprogramm - PRAXIS (s.u.)
- Wünsche und Anregungen
- Anmeldungen

Im Anschluss findet bei Bedarf eine "Kurzeinführung" (s.u.) statt.

Anmeldung erforderlich.

Sommer, Götz

Lehrbeauftragter

Fotostudio WA

0171 7369093

goetz.sommer@gmx.de

Grundlagen

6 Termine, 14-tägig, jeweils Donnerstag und Freitag,

Erster Termin: 18.10.18 11:00 (Raum 07 WA Fotostudio)

Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt

Wenn mehr Bedarf besteht, als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los

Einführung in die Arbeit im Fotostudio

für unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer.

- Technische Grundlagen der Fotografie: Abbildung, ISO, Blende, Zeit
- Digitale Grundlagen: RAW, Histogramm, RGB u.a.
- Bedienung der Kamera- und Lichttechnik
- „Workflow“: Aufnahmesitzung, Arbeitsbereich, Shortcuts u.a.
- Studioordnung

Mit der Teilnahme können unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Kurzeinführung

Informationen zur aktuellen Studioordnung

für erfahrene Studionutzerinnen und -nutzer.

ca. 60 Minuten, Termine nach Absprache bei genügender Teilnehmerzahl.

Erster Termin bei Bedarf am 12.10.18 im Anschluss an den "Auftakt" (s.o.),

Einführungskurse aus der Zeit vor dem Sommersemester 2017 sind nicht mehr gültig. Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzerinnen und -nutzer die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Praxis-Fachkamera

Erster Termin: 29.10./30.10.18 (Folgetermine nach Absprache),
Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt
Wenn mehr Bedarf besteht, als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los

Semesterschwerpunkt: Fachkamera und digitale „High-End-Fotografie“
für erfahrene Studionutzerinnen und -nutzer. Fortlaufendes Seminar
– Verschiebe- und Verschwenktechnik der Fachkamera
– Materialien und Licht
– „Workflow“

Das Seminar ist aufbauend, eine regelmäßige Teilnahme ist erforderlich, um die Berechtigung für die unbeaufsichtigte Nutzung der Fachkamera zu erlangen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereits einen Grundlagenkurs absolviert haben oder sich auf andere Weise vergleichbares Wissen angeeignet haben.

Praxis

Allgemeine Themen und Techniken der Studiofotografie für erfahrene und unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer
Inhalte und Termine nach Bedarf und Absprache

Anhand beispielhafter Aufnahmeszenarien aus den Bereichen „People“, „Dokumentation“ und „Stillife“ werden grundlegende und erweiterte Kenntnisse im Bereich der Studiofotografie vermittelt und vertieft.

Projektbetreuung

Do 10:00 - 11:00 ohne Anmeldung (s. Belegungskalender)
oder Termin nach Vereinbarung,

Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte für erfahrene und unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer
Kontakt per E-Mail an goetz.sommer@gmx.de

GIPS

Einführungskurs

08.10. - 19.10.18, jeweils 10:00 - 17:00
Anmeldung persönlich erforderlich.

Projektbetreuung

Mo - Fr 10:00 - 17:00
Termine nach persönlicher Vereinbarung.

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

Sprechstunde

Mo 11:00 - 12:30

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K33, K34 LE
(040) 428 989 -366
ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de
jaeger.in@gmx.net

*Besprechungen in Deutsch,
Französisch, Schwedisch und
Englisch möglich*

HOLZ

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Realisation von Projekten. Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt.

Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges Arbeiten. Die praktische Umsetzung der Projekte soll dann weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen

Ist die Teilnahme an einem Grundlagen - Kurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation.

Beratung und Projektbesprechung

Mo, Di, Do, Fr, jeweils 10:00 - 12:00
Termine nach Absprache.

Projektbetreuung

Mo, Di, Do, Fr, jeweils 10:00-17:00
Mi 13:30 - 17:00

Grundlagen - Kurs

Mo, 08.10. – Fr, 12.10.18 ganztägig 10:00 - 16:00
Anmeldung am Freitag 05.10.18 um 10:00 Uhr in der Holzwerkstatt

Mo, 05.11. – Fr, 09.11.18 ganztägig 10:00 - 16:00
Anmeldung am Freitag 02.11.18 um 10:00 Uhr in der Holzwerkstatt

Mo, 07.01. – Fr, 11.01.19 ganztägig 10:00 - 16:00
Anmeldung am Freitag, 04.01.19 um 10:00 Uhr in der Holzwerkstatt

**KAMERA/LICHT/TON
(AUSLEIHE FILM/VIDEO)****Öffnungszeiten Ausleihe:**

Mo - Fr, 10:00 - 14:00

Die Ausleihe der Werkstatt Kamera/Licht/Ton stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HfBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht. Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör für Film- und Videodrehs entliehen werden. Des Weiteren stehen analoge Mittel- und Kleinbildkameras, digitale Fotokameras und Zubehör für Studierende mit fotografischen Projekten zur Ausleihe bereit. Termine und Geräte für größere Projekte bitte rechtzeitig anmelden.

Der Nachweis einer Haftpflicht-Versicherung für geliehene Geräte ist Voraussetzung für eine Ausleihe.

Offene Filmwerkstatt in der Werkstatt Kamera/Licht /Ton

Die offene Filmwerkstatt in der Werkstatt Kamera/Licht /Ton bietet weiterführende Beratung zu konkreten Fragen und Problemstellungen rund um die Umsetzung filmischer Inhalte an.

Open Walk-In in der offenen Filmwerkstatt keine Ausleihe!

Di 15:00 - 17:00

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53 - 55 LE
(040) 428 989 -368
krause@hfbk-hamburg.de

Fried, Louis

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K4, K6 Fi35
(040) 428 989 -414
louis.fried@hfbk-hamburg.de

Einzel-Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben:

Mo 15:00 - 17:00

Fr 15:00 - 17:00

Nur nach Vereinbarung per E-Mail

Einführung in das Filmstudio

Do 15:00 - 17:00

oder nach Absprache; Beides nur nach Vereinbarung per E-Mail

Wednesday practical

Mi 15:00 - 18:00

Erster Termin: Mittwoch, 17.10.18

Hier werden kleinere Filmexperimente unter Einbeziehung des in der Werkstatt zur Verfügung stehenden Equipments umgesetzt. Ziel ist es die Möglichkeiten der Kamera-, Licht und Tongestaltung bis an ihre Grenzen auszutesten und mit verschiedenen Erzähltechniken zu experimentieren.

Unter anderem ist geplant, in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsabteilung der HfBK, verschiedene Bereiche der Hochschule (wie z.B. das Bewerbungsverfahren, verschiedene Werkstätten, u.ä) nach außen hin (etwa via Youtube) vorzustellen. Hierbei gilt: Lieber experimentell, bloß nicht langweilig! Austoben ist durchaus erwünscht. Konzepte erarbeiten, Drehs planen, drehen, schneiden,... Als Einstieg werden wir uns mit den Cut-up Filmen von William.S.Burroughs beschäftigen und uns möglichst davon zu ersten Experimenten inspirieren lassen.

Grundlagenkurse für Erstjahrestudierende im Bereich Film:**16mm-Kamera- und Lichteinführung**

Gruppe 1: 07.01. - 11.01.19

Gruppe 2: 14.01. - 18.01.19

jeweils 10:00 - 18:00 (Studio Finkenau)

Toneinführung

Gruppe 1: 24.01. - 25.01.19

Gruppe 2: 31.01. - 01.02.19

jeweils 10:00 - 18:00 (Finkenau, Raum wird noch bekannt gegeben)

Die Teilnahme ist für Erstjahrestudierende im Bereich Film (BA) obligatorisch.

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin/der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin/der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin/der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Endleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1,

2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss von der Ausleihe führen.

5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.

6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

KERAMIK

Einführungskurs

08.10. - 19.10.18, jeweils 10:00 - 17:00
Anmeldung persönlich erforderlich.

Projektbetreuung

Mo - Fr 10:00 - 17:00
Termine nach persönlicher Vereinbarung.

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

KUNSTSTOFF

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

Projektbetreuung und Beratung

Mo - Fr 10:00 - 17:00 (Raum K52 LE)

Kunststoff-Einführungskurse

1. Kurs: 08.10.- 19.10.18
2. Kurs: 11.02.- 22.02.19
Mo - Fr 10:00 - 17:00 (Raum K52 LE)

Die Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.
Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich.
Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstattleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K33, K34 LE
(040) 428 989 -366
ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de
jaeger.in@gmx.net

*Besprechungen in Deutsch,
Französisch, Schwedisch und
Englisch möglich*

Dachselt, Michael

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K52 LE
(040) 428 989 -325
dachselt@hfbk-hamburg.de

METALL**Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo, Di, Do, Fr, jeweils 10:00 - 17:00

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit!

Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit Aufbaukurs bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation.

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung

Mi 10:00 - 12:30/13:30 - 17:00

Termin nach Vereinbarung

Grundkurs Metallverarbeitung

Blockveranstaltung

Teilnehmerzahl: 8

Termin siehe Aushang

MIXED MEDIA/NETZKUNST

Mo - Fr 12:00 - 19:00

Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter www.telenautik.de

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K58 LE

(040) 428 989 -346

[alexander.holtkamp](mailto:alexander.holtkamp@hfbk-hamburg.de)[@hfbk-hamburg.de](mailto:hfbk-hamburg.de)**Freyhoff, Ulf**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 LE

(040) 428 989 -304

ulf.freyhoff@gmx.net**Alle Veranstaltungen sind als Einführungen in die genannten Themen zu sehen, Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte.**

Die zweite Hälfte jedes Blocks steht für praktische Realisierungen zur Verfügung.

Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte gegebenenfalls eigenes Gerät, etwa Laptop mitbringen !

Veranstaltungen:**Block I: '(inter) net of []'**

Termine: 25.10./01.11./08.11./15.11.18, 14:00

Günstige Hardware aus den Bereichen home-automation, wearables & 'quantified self' ermöglicht neue Methoden zum Entwurf und Realisierung medienbasierter künstlerischer Arbeiten. Wir beschäftigen uns mit den zugrundeliegenden Techniken wie Übertragungsprotokollen und Benutzeroberflächen, der praktischen Realisierung in hard- und software sowie der Anbindung von physischen Aktuatoren wie zB Antrieben aller Art, Displays und Sensoren.

Block II: 'Toolkit'

Termine: 22.11./29.11./06.12./13.12.18, 14:00

Handreichungen zur (medien)künstlerischen & Veranstaltungspraxis

- best practices in media art
- physische & virtuelle Modellbildung
- Projektorganisation & Kommunikation
- lokale IT services (HfBK)
- Eisen & Co: Industrielle Teile aus der Massenproduktion

Block III: 'open data'

Termine: 10.01./17.01./24.01.19, 14:00

In diesem Schwerpunkt beleuchten wir die Möglichkeiten, die sich aus lokalen und globalen Datensammlungen für die künstlerische Arbeit sowie die Organisation von Lernprozessen ergeben. Dazu wollen wir exemplarisch 'naheliegende' Datensammlungen untersuchen, wie etwa

- die der HfBK Website zugrundeliegenden Daten
- die dem Vorlesungsverzeichnis zugrundeliegenden Daten
- lokale Netzwerksstatistiken
- selbst gesammelte Daten
- lokale Luft- und Schiffsverkehrsdaten

In der zweiten Hälfte dieses Blocks werden alternative Repräsentationen dieser Daten entworfen, entwickelt und ggf. realisiert.

Softwareentwicklung für Arbeitsprozesse und interaktive Werke

Di 12:00 - 18:00 und nach Absprache

Betreuung studentischer Projekte nach Absprache
Einstiegskurse
Einführung in verschiedene Techniken nach Bedarf
Die Veranstaltungen werden auf www.telenautik.de und hfbk.flights angekündigt.

Paul Geisler

Lehrauftrag Programmierung

Raum 240, 243 LE
paul.geisler@web.de**PREPRESS-WERKSTATT/MATERIALVERLAG-DIGITAL**

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe je nach Drucktechnik aufbereitet. Das betrifft auch die Projekte des Materialverlags.

Übrigens: Druckvorstufe bedeutet nicht »Hier kann man schnell was ausdrucken«.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a LE
(040) 428 989 -355
bacher@hfbk-hamburg.de**Materialverlag – digital**

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung Materialverlag, Projektberatung print.
Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit

Mo - Do 9.30 - 17.30

NUR nach TERMINABSPRACHE möglich

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

Freitags ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Printprojekte am Risograph*Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma (Siehe S.21)*

Mögliche Details sind zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte seine Aushänge beachten.

Freiexemplar*Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma*

Für mögliche Details über die Redaktion/Produktion bitte seine Aushänge beachten. Siehe auch:

www.material-verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar

SIEBDRUCK

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug, Maschine u. Material in der Werkstatt.

Mo - Fr 10:00 - 17:00
Termin nach Vereinbarung

Anmeldung für ein Erstgespräch

Mo - Fr 10:00 - 14:00

Bitte persönlich vorbeikommen, um einen Termin für Kursteilnahme oder Drucktermin zu vereinbaren.

Einführungskurs

Nur nach Voranmeldung,
jeden Mittwoch ab 10:00

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben, Pasten zu bedrucken sind. Diese Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt. Termin nach Vereinbarung

TEXTILWERKSTATT

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Material, Maschine und Werkzeug in der Textilwerkstatt

Anmeldung für Erstgespräch, persönlich
Mo - Fr 10:00 - 14:00

Einführungskurs

Nur nach Voranmeldung, jeden Freitag ab 10:00
Kenntnisse und Fertigkeiten sollen Grundlage für selbstständiges Arbeiten ermöglichen. Das Ausarbeiten von Projekten ist nach einer Einführung täglich möglich.

VERLAGSWERKSTATT / MATERIALVERLAG-ANALOG

Mo-Fr nach Terminvereinbarung
Persönliche Projektbesprechung- bzw. Vorstellung: Terminvereinbarung per Mail.

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck sowie buchbinderischer Arbeiten, Papierweiterverarbeitung.
In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare/ Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen

Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattribrett vor Raum 154 ausgehängt.

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131 LE
040) 428 989 -315
ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131 LE
040) 428 989 -315
ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Gauthier, Claire

Hinrichs, Lars

Künstlerische Werkstattleiter*in

Raum 154 LE
(040) 428 989 -354
claire.gauthier@hfbk-hamburg.de
lars.hinrichs@hfbk-hamburg.de

Multiplebox

Künstlerbuch, Buchobjekt und Kleinstauflage

Do, 14 tägig

Genauere Angaben werden bei der Einschreibung bekannt gegeben.

Ein Künstlerbuch offenbart enorme Freiheiten im Umgang mit dem Inhalt, der Form und auch in der weiteren Handhabung. Es unterliegt nicht den Prinzipien und der Funktionalität des klassischen Buches, sondern kann ohne gängige Regeln der künstlerischen Sprache angepasst und in diesem Sinne behandelt werden. Von dem jeweiligen künstlerischen Arbeitsansatz bzw. Fragestellung sollen individuelle Buchformen und Buchobjekte in Kleinstauflagen entwickelt werden. In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare und Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Es geht in dem Kurs darum, den eigenen Arbeitsansatz zu verfolgen. Genauso ist es angedacht, sich Kunstlerbuchbestande, wie die Kunstlerbuchsammlung der Kunsthalle Hamburg und der Sammlung Museum Weserburg anzuschauen.

Die Teilnehmer*innen sollten ein eigenes Thema oder inhaltlichen Schwerpunkt in oben genannter Weise umsetzen wollen. Teilnahme nur nach Voranmeldung bei Claire Gauthier oder Prof. Gesa Lange.

Der Kurs ist eine Kooperation zwischen Prof. Gesa Lange, Professorin für Zeichnen, HAW und Claire Gauthier, Verlagswerkstatt, HFBK Hamburg.

Er richtet sich an Studierende aller Schwerpunkte der HFBK und der HAW, Department Design.

VIDEO

Mo - Fr 10:00 - 17:00 (außer bei Lehrveranstaltungen)

Fachliche Betreuung wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten und Studienabschlsarbeiten.

Voranmeldung per E-Mail: ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter:
www.artbasis.info/Swiki/index.html

Gesonderte Lehrveranstaltungen, Kolloquien und Werkstattkurse in Bezug auf Bildfindung - Bewegung, Raum-Zeit, Performative Techniken und Medialisierung sind zusätzlich den Aushängen an der Werkstatt und der Infowand der Werkstätten zwischen Raum 41 und 42 (Erdgeschoss LE) zu entnehmen.

Technische Betreuung der Videowerkstatt

Stud.Mitarbeiter: Korab Visoka: korab.visoka@gmx.de

Begleitendes Lehrangebot: Vorträge/Workshop/Kolloquium

Im laufenden Semester sind Fachvorträge/Workshops mit Gästen geplant. Das Werkstatt- und begleitende Lehrangebot gilt für Studenten aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Termine: Ankündigungen für Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte Fachveranstaltungen, werden per Aushang an der Werkstatttur Raum 230 LE und über den stud. Mail Verteiler bekanntgegeben.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 230, 231 LE

(040) 428 989 -417

ute.janssen@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch,
Niederländisch und Englisch
möglich*

Einführung in die Grundlagen der Videoproduktion

Leitung: Ute Janssen und Gäste

Kolloquium I: Erste Einführungsveranstaltung

Mo 08.10.18, 14:00 - 17:00 (Raum 230 LE)

Vorstellung der Videowerkstatt und des Themas, Aufarbeitung durch praxisbezogene Übungen in den aufeinander aufbauenden Kolloquien I-IV

Ziel der Veranstaltung : Selbstständige Umsetzung individueller Projektideen unter Einbindung von Adobe Premiere CC /After Effects/ Cinema4D/ Arena Resolume, Madmapper

Nach dem learning by doing Prinzip

Offen für alle Studienschwerpunkte. Begrenzte Teilnehmeranzahl in den einzelnen Kolloquien Anmeldung per E-Mail an:ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Kolloquium II: Einführung in die Grundlagen des Videoschnitt

Leitung: Ute Janssen

Di 09.10.18, 13:00 - 17:00 (Raum 230 LE)

Insgesamt 6 Termine im Semester.

Teilnehmeranzahl: max. 6

Anmeldung frühzeitig per E-Mail an: korab.visoka@gmx.de

Das Kolloquium behandelt die Grundprinzipien des Videoschnitts und deren Anwendung. Studierende lernen Videomaterial für das Format vorzubereiten, und einen »short cut master« zu erstellen.

Grundlegende Computerkenntnisse (Mac) werden vorausgesetzt.

Behandelte Software: Premiere CS6

Kolloquium III: Grundlagen der 3D-Visualisierung

Gastvorträge: Daniel Pitts

Termin NN (WiSe-Januar 2019)

Insgesamt 4 Termine

Anmeldungen an: Daniel Pitts, d.pitts@web.de

Teilnehmeranzahl: max. 8

Der Vortrag wird ein grundlegendes theoretisches Verständnis im Umgang mit virtuellem Raum und Objekt vermitteln, um im Anschluss auch in Eigenregie praktisch daran anknüpfen zu können. Mögliche Schwerpunkte liegen in dem Erstellen einfacher räumlicher Skizzen, dem Anfertigen von Objekt-, Bühnen- oder Ausstellungsansichten, fotorealistischer Visualisierung und Einblicken in das Animieren einfacher Szenen. Ein eigenes Notebook und Maus oder Grafiktablet werden benötigt.

Gamedesign, VR-Anwendungen, Stereoskopie, 3d-Scan oder Druck werden keine konkreten Themen des Seminars, auch wenn es Berührungspunkte geben wird.

Kolloquium IV: Einführung in die Grundlagen Video Effektbearbeitung

Gastvorträge: David Schulz

Termin NN (WiSe-Januar 2019)

Insgesamt 4 Termine

Teilnehmeranzahl: max. 8

Anmeldungen an: David Schulz, david@dagshot.de

Im Kolloquium werden Anwendungsbereiche und Möglichkeiten zur Erstellung von Animationen unter Premiere Pro und Adobe After Effects, vorgestellt und praxisbezogen bearbeitet.

Das Angebot soll Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Bearbeitungstechniken, wie z.B.: Farbkorrektur, Motiontracking, programmierte Animationen und die 3D-Möglichkeiten unter After Effects verschaffen.

MATERIALVERLAG

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ... Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag. Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor. Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden KünstlerInnen und EntwerferInnen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig. Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: www.materialverlag.de, Link: Termine. Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Probestände ... Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf - künstlerischer Werkstattleiter
bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger - Professor Typografie
wiggerbierma@googlemail.com

www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

VIDEOTHEKA

Filmsammlungsstätte (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme...)

Kontakt über Marie Sorgenfrei
Raum K1 Fi35
(040) 428 989-446

Bacher, Ralf
Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger
Professor

Gauthier, Claire
Künstlerische Werkstattleiterin

Offermanns, Ingo
Professor mv@materialverlag.de

Sorgenfrei, Marie
Werkstattleiterin

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

ASTA**Splitter Der HfBK. Diskursraum für Kunst und/oder Politik.**

Di 17:00 - 18:00 (Raum 41 LE)

Coffee and Cigarettes

Zeit: spontan (Raum 41 LE)

Trinken, Rauchen, Meinung äußern und Bürokratie verzieren:
Allgemeiner Studierendenausschuss; demokratische Repräsentation der Studierenden und Infrastruktur zur Erleichterung des Studiums.

Ur-Ursachen, Sinn und Unsinn – Fliegen im Fliegenglas

Do 19:00 (Raum 41 LE)

Was wir wissen, gilt als Ergebnis von unserer Erforschung unserer Wirklichkeit. Ein gesunder Menschenverstand geht also davon aus, dass die Wirklichkeit gefunden werden kann. Wie die Fliegen in ein Glas gesetzt wollen wir Verschiedenes einschließen, die Tatsachen, Erinnerungen, Illusionen, Gedanken, Meinungen Gefühle und dem Ganzen einen Namen geben: Wir nennen es das Fliegenglas. Wie wir mit Gedanken und mit unserem Wissen umgehen bedarf einer Ausgangssituation – um zu erforschen, was unsere Wirklichkeit ist, muss unser Verstand aus sich heraustreten und sich selber bei der Arbeit beobachten. Es geht also nicht mehr um Tatsachen, die in einem Buch feststecken, oder um Erfahrungen, die wir durchleben, sondern es geht um die Arbeit des Geistes, die noch so viele Mysterien von sich gibt. Paul Watzlawick beschrieb ganz recht: Wenn die Wirklichkeit durch das „Was“ wir wissen bestimmt wird, durch den Erkenntnisvorgang mit einem Filter „Wie“ wir es bestimmen gebildet wird – so scheint es doch, das unser Bild der Wirklichkeit nicht mehr davon abhängt, was außerhalb von uns der Fall ist, sondern auch davon, wie wir dieses „Was“ erfassen. Das hört sich kompliziert an, aber man kann das Ganze verbindlichen, vielleicht mit dem besagten Fliegenglas. Wie konstruieren wir unsere Wirklichkeit? Glauben wir, sie zu finden oder ist sie doch erfunden? Wie wissen wir, was wir zu wissen zu glauben und wieso glauben wir manchmal, ohne zu wissen? Eine Frage, über die man sich sehr den Kopf zerbrechen kann – lass es uns gemeinsam tun.

In dem Seminar wollen wir gemeinsam auf Forschungsreise gehen, einen freien Forschungsraum bilden – sei es durch wörtliche Beiträge und Diskussionen, performativen Ausdruck, Lesungen und Erzählungen, die gerne geteilt werden wollen, Experimente mit Fliegengläsern oder einfach nur einer stillen Präsenz der eigenen Person. Um sich gegenseitig aus dem Fliegenglas zu helfen, Fliegen zu beobachten oder zu spekulieren.

Was ist das Ziel in der Philosophie? Der Fliege den Ausweg aus dem Fliegenglas zu zeigen, sagt Wittenstein.

IT-ADMINISTRATION

Öffnungszeiten hängen an der Tür.
(Raum 243 LE)

Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender.
Die Mitarbeiter der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 LE
(040) 248 989 -317
asta@hfbk.de
www.hfbk.de

Julia Romas

hello@juliaromas.de
www.juliaromas.de

Johann Walther Seidensticker

jws@hfbk.de

Kremer, Tilo

Netzwerkadministration
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Formanes, Lorena

Support
lorena.formanes
@hfbk-hamburg.de

Raum 243 LE
(040) 428 989 -372